

Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt





Miteinander ist einfach.

**Wenn der Finanzpartner sich
für die Region engagiert.**

Über 2.100.000 Euro für die Förderung der
Bereiche Kultur, Sport und Soziales in 2024
in Gummersbach, Bergneustadt, Wiehl &
Nümbrecht.

sparkasse-gm.de/wirfuereuch

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Gummersbach



Die Damen vom „Lädchen“ vor ihrem Geschäft in Neustadts Innenstadt an der Talstraße.

Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, den 07.05., in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260, statt. Der öffentliche Sitzungsteil beginnt um 18.00 Uhr.

Der **Haupt- und Finanzausschuss** tagt am Mittwoch, den 30.04., ab 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256.

Impressum

Das Amtsblatt „BERGNEUSTADT IM BLICK“ ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9 Mal in 2025

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Matthias Thul

Redaktionsteam:
Michael Kleinjung / Anja Mattick

Satz:
Michael Kleinjung / Anja Mattick

Druck:
Nuschdruck, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach, www.nuschdruck.de

Fotos: Kleinjung, Archiv, Privat
Titelbild: Kleinjung

Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:
21. Mai 2025

„Das Lädchen“ unterstützt Bergneustadt mit 11.500 Euro

Der Valentinstag am 14. Februar war nicht nur ein Tag der Liebe, sondern auch ein Tag der Großzügigkeit. Wie jedes Jahr übergab das Team von „Das Lädchen“ die Spenden aus den Erlösen des Second-Hand-Ladens an zahlreiche Einrichtungen und Vereine in Bergneustadt. Insgesamt konnten stolze 11.500 Euro an 25 Empfänger verteilt werden.

Seit 1982 ist „Das Lädchen“ eine feste Institution in Bergneustadt. Das ehrenamtliche Team von 14 Frauen verkauft gespendete Second-Hand-Kleidung und spendet den gesamten Erlös an lokale Projekte und Organisationen. „2024 war ein sehr erfolgreiches Jahr für unser Lädchen. Wir freuen uns, dass wir wieder eine so große Summe verschenken können“, erklärte die Vereinsvorsitzende Heliane Keller zur Spendenübergabe. „Unsere Spenden bleiben, wie immer, größtenteils in unserer Stadt Bergneustadt“, betonte Keller.

Das Erfolgsgeheimnis von „Das Lädchen“ liegt in der Unterstützung der Bevölkerung. „Wir danken vor allem den Bürgerinnen und Bürgern von Bergneustadt, die uns regelmäßig mit hochwertiger und gut erhaltener Kleidung versorgen“, so Keller. Die gespendete Kleidung wird von den Ehrenamtlichen sortiert und im Laden in der Talstraße 2, nahe dem Burgkreisel in der Stadtmitte, zu kleinen Preisen angeboten. „Unsere Kunden finden oft einzigartige Stücke, die es garantiert in keinem anderen Laden gibt“, fügte sie stolz hinzu. Bemerkenswert ist, dass die Preise seit etwa 20 Jahren unverändert geblieben sind.

Mit der erfolgreichen Spendenübergabe blickt das Team von „Das Lädchen“ optimistisch in die Zukunft. „Wir freuen uns auf das laufende Geschäftsjahr und werden unsere Arbeit mit viel Elan fortsetzen“, versprach Keller. Die ehrenamtlichen Helferinnen hoffen, auch in den nächsten Jahren weiterhin einen Beitrag zum Gemeinwohl in Bergneustadt leisten zu können.

Die Spendenübergabe am Valentinstag war erneut ein Zeichen der Solidarität und des Engagements, das „Das Lädchen“ seit über vier Jahrzehnten auszeichnet. Die Freude bei den Empfängern und die Dankbarkeit der Bevölkerung zeigen, wie wichtig diese Initiative für die Stadt ist.

Die Empfängerliste war auch in diesem Jahr lang und vielfältig. Neben den zehn Kindergärten der Stadt freuten sich unter anderem die Büchereien, die Musikschule, der Zirkus Orlando, das Schauspielhaus, die Tafel, das Freibad, die Begegnungsstätte Hackenberg, die Stadtjugend-Feuerwehr, der DLRG, der CVJM, das Frauencafé, die „Oberbergische Sozialstiftung“ und das „Missionswerk Friedensstimme“ über die Zuwendungen.

Redaktion Bergneustadt im Blick:

Michael Kleinjung

Tel.: 02261-48800 oder 0173 522 33 00

Mail: michael.kleinjung@t-online.de

Termine/Veranstaltungskalender:

Anja Mattick, Stadt Bergneustadt

Tel.: 02261-404-325

Mail: anja.mattick@bergneustadt.de



Die Freiwillige Feuerwehr Bergneustadt ehrte ihre verdienten Mitglieder.

„Wir dürfen uns nicht zurücklehnen“

Am 8. März traf sich die Bergneustädter Feuerwehr zu ihrer diesjährigen Jahresdienstbesprechung im Neustädter Krawinkel-Saal. Dabei ging Michael Stricker als Leiter der Neustädter Wehr gleich zu Beginn seines Jahresberichtes auf das relativ einsatzruhige, vergangene Jahr ein.

„Ich möchte heute auf die Einsatz- und Personalzahlen etwas genauer eingehen als in den Jahren zuvor, denn an diesen Zahlen werden wir gemessen und diese sind Grundlage zur weiteren Ausrichtung unserer Feuerwehr“, so Stricker. Das Einsatzgeschehen im Jahr 2024 selbst sei als normal zu bezeichnen. Aufgegliedert werden die 139 (208 in 2023) Einsätze in 29 (54) Brandeinsätze, 72 (125) Hilfeleistungseinsätze, 31

(24) Fehlalarme, 5 (5) Sicherheitsdienste und 2 (0) ABC-Einsätze. Die Anzahl der Unfälle, in denen sich Menschen in Notlagen befanden, hat im Berichtsraum zugenommen. Dazu zählten Unfälle im privaten Bereich bis hin zu den typischen Verkehrsunfällen mit eingeklemmten Personen.

Von größeren Unwetterlagen im Berichtszeitraum verschont, hat die Feuerwehr rund ein Viertel weniger Hilfeleistungseinsätze abgearbeitet als im Jahr 2023. Bemerkenswert im Vergleich zu den Vorjahren ist der Rückgang der Brandeinsätze. Die 29 Brandeinsätze sei die geringste Brandeinsatzzahl seit 2008. „Insgesamt summierten sich die Einsatzstunden aller abgearbeiteten Einsätze auf 1.953 Stunden, das sind 2.000 Einsatzstunden weniger als im Vorjahr.“

„Festzustellen ist, dass die Feuerwehr sich nicht zurücklehnen kann, wenn ein Einsatzgeschehen mal länger nicht aufgetreten ist“, erläutert Stricker. „Aus- und Weiterbildung gehören nach wie vor zu den wichtigsten Diensten unserer Wehr. Hier spreche ich insbesondere die jüngere Generation der Führungskräfte an. Das gelte genauso für die ältere Generation, die sich offen für neue und moderne Formate geben sollte. Schwerpunkte sollten auch in der Erste-Hilfe-Ausbildung gesetzt werden, um auf Stand zu bleiben oder sich zu verbessern.“

Im vergangenen Jahr konnte die Wehr sieben Quereinsteiger für die Einsatzabteilung gewinnen. Des Weiteren wurde Lina Schulz aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung überstellt und ist die erste Einsatzkraft, die aus der Kinderfeuerwehr in die Einsatzabteilung übergegangen ist. Weitere Übergänge aus der Kinderfeuerwehr stehen mit Malin Opitz und Luisa Stricker schon bald an. „Ich möchte mich für eure Bereitschaft in der Feuerwehr mitzumachen danken. Somit kann man feststellen, was die Mitgliederzahl der Einsatzabteilung angeht, das eine früh-

zeitige Bindung an die Feuerwehr zum Erfolg führt.“ Derzeit befassen sich elf Kameraden und zwei Kameradinnen mit der Betreuung der Kinder und Jugendlichen.

Als größte technische Anschaffung wurde Mitte vergangenen Jahres die neue Drehleiter in Empfang genommen. Fast zwei Jahre hatte die Feuerwehr auf die Auslieferung gewartet. „Mit diesem Fahrzeug verfügen wir über ein hochmodernes technisches Gerät, das – wie bereits die vorherigen Hubrettungsfahrzeuge – aus Bergneustadt nicht mehr wegzudenken ist“, so Stricker. „Mit allen Drehleitern konnten wir in der Vergangenheit viele Menschenleben retten. Auch in jüngster Zeit wird dieses Einsatzmittel zunehmend zur Unterstützung des Rettungsdienstes eingesetzt.“ Eine bedeutende Erfahrung war auch die gemeinsame Übung Mitte November in einem Brandsimulationstrainer. Zusammen mit der Feuerwehr Drolshagen absolvierten die Atemschutzgeräteträger eine Heiausbildung. Insgesamt nahmen 37 Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Bergneustadt daran teil – und das mit durchweg positiver Resonanz.

In einem Überblick über die Einsätze in 2024 erwähnte Stricker einen nächtlichen Brand in Immicke mit einem brennenden Carport, den kniffligen Brandeinsatz am 28. Mai an dem Gebäude der Tafel an der Kölner Straße in der Stadtmitte, wo sich durch Schweißarbeiten ein Brand hinter einer verputzten Außenwandfassade bis hin zum Dachstuhl entwickelt hatte. Erwähnenswert waren noch die wiederholten Verkehrsunfälle in der Norweckerkurve, die sich im vergangenen Jahr wieder mal häuften.

Stricker gab auch einen Ausblick auf das laufende Jahr und freut sich, dass endlich die Sanierungspläne für die Feuerwache Talstraße vorankommen, nachdem die

Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr und Montag bis Donnerstag von 14.00 - 16.00 Uhr geöffnet. Eine Terminvereinbarung ist erforderlich. In dringenden Fällen ist ein Soforttermin möglich.

Der Bürgerservice ...

... öffnet darüber hinaus in der Regel an jedem 1. Samstag im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr. Hier ist gleichfalls eine Terminvereinbarung erforderlich. Der nächste Termin ist am 5. April 2025.

Die Termine können direkt über die jeweiligen Sachbearbeiter - Kontaktdaten auf der städtischen Website unter: onlinerathaus.stadt-bergneustadt.de oder unter: termine.bergneustadt.de per E-Mail, telefonisch oder über die Zentrale, Tel.: 02261/404-0 vereinbart werden.



Ernst-Albrecht Lenz (Foto links: 3.v.l.) wurde für 70 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr geehrt. Andreas Cardluck (Foto rechts: 1.v.l.) wurde zum Löschzugführer des Löschzugs I und Sebastian Henninger (Foto rechts: 2.v.l.) zum Einheitsführer IUK (Information und Kommunikation) ernannt.



Als Quereinsteiger und Aufstieg aus der Jugendfeuerwehr wurden gleich acht Feuerwehrkameraden zur Feuerwehrmann / -frau befördert.



Jugendfeuerwehrwart Jan Rothkamm berichtete über seine Schützlinge. Die Jugendfeuerwehr feiert in diesem Jahr ihr 10-jähriges Bestehen.

Erweiterung der Rettungswache an dem Standort kein Thema mehr ist. Derzeit ist man mit der Beschaffung von zwei Mannschaftstransportfahrzeugen (MTF) beschäftigt, die im 3. Quartal ausgeliefert werden sollen. Der Förderverein bezuschusst diese Fahrzeuge mit 25.000 Euro. Am 13. September feiert die Kinderfeuerwehr das zehnjährige Bestehen. „Wie zuvor schon berichtet, ernten wir hieraus neue Einsatzkräfte. Ich persönlich freue mich, dieses Jubiläum gebührend feiern zu können“, so Stricker. Weitere Jubiläen stehen im nächsten Jahr an. Neben dem 750. Stadtgeburtstag feiert der Löschzug 1 und somit die gesamte Feuerwehr ihr 150-jähriges Bestehen.

Der Mitgliederstand der Einsatzabteilung belief sich zum 31. Dezember 2024 auf 147 Mitglieder. Insgesamt zählt die Feuerwehr Bergneustadt einen Gesamtmitgliederstand von 288 Personen.

Der Personalstand gliedert sich wie folgt auf:

Mitglieder der fünf technischen Einheiten:	147
Mitglieder der Jugendfeuerwehr:	38
Mitglieder der Kinderfeuerwehr:	22
Mitglieder des Musikzuges:	35
Mitglieder der Ehrenabteilung:	42
Mitglieder der Unterstützungseinheit:	4

Insgesamt wurden 35.563 Stunden durch die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Bergneustadt abgeleistet. Darin enthalten sind 15.493 Stunden, welche für die Aus-, Weiter- und Fortbildungen sowie Übungen und Unterweisungen aufgewendet wurden. Dies entspricht 44 Prozent. 83 Prozent der Gesamtstunden sind somit reine Produktivstunden, die in den Ausbildungen, Übungen, Einsätzen, Arbeitsdiensten und Dienstbesprechungen abgeleistet wurden. Das heißt, jedes Feuerwehrmitglied der Einsatzabteilung hat durchschnittlich 203 Stunden oder fast 8,5 Tage (24 Stunden) im Jahr 2024 bei der Feuerwehr verbracht.

„Das genannte Zahlenwerk und die damit verbundenen Kosten wie Sachschäden, welche entstanden und sicherlich auch durch das frühzeitige Eingreifen unserer Feuerwehr verhindert wurden, kann man messen. Jedoch ist der Wert der geretteten Menschen, nämlich 14 im Berichtsjahr, nicht in finanziellen Werten auszudrücken“, so Stricker.

Bürgermeister Matthias Thul blickte in seinen Grußworten auf bewegte Jahre mit der Feuerwehr zurück: Seine Amtszeit begann mitten in der Corona-Pandemie, eine Herausforderung für die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr. Doch er habe erlebt, wie die Einsatzkräfte jede Krise meistern – ob Pandemie, Energiekrise oder extreme Wetterlagen wie Waldbrände und Hochwasser. Besonders beeindruckt habe ihn der unermüdliche Einsatz der Feuerwehrleute, selbst an Weihnachten, als ein Großeinsatz im Steinbruch notwendig wurde. „Keiner hat gesagt: ‚Ich will aber nach Hause!‘ – das ist alles andere als selbstverständlich!“ Auch die Unterstützung der Familien und die enge Kameradschaft hob er hervor. Abschließend betonte er, dass Stadt und Politik ihre Anerkennung nicht nur in Worten, sondern auch in guter Ausstattung und fairen Entschädigungsmodellen zeige.

Einen Eindruck zur Jugendfeuerwehr gab Stadtjugendfeuerwehrwart Jan Rothkamm. Die Jugendfeuerwehr Bergneustadt hatte zum Jahresbeginn 38 Mitglieder (28 Jungen, 10 Mädchen) und absolvierte im vergangenen Jahr 32 Veranstaltungen mit insgesamt 4.406 geleisteten Stunden. Neben zahlreichen Übungsabenden zu Themen wie Wasserförderung und Rettungstechniken fanden besondere Aktionen statt: die Weihnachtsbaumaktion, die Besichtigung der Leitstelle des Oberbergischen Kreises, die erstmalige Ernennung zweier Gruppenführerinnen, die intensive Vorbereitung und erfolgreiche Teilnahme an der Leistungsspangenabnahme sowie das Kreisjugendfeuerwehrlager in Radevormwald.

Weitere Highlights waren der 24-Stunden-Berufsfeuerwehrtag mit realistischen Einsatzszenarien, die Unterstützung von Feuerwehrfesten, ein neues Ferienprogramm mit Ausflügen sowie der Herbstzauber auf dem Graf-Eberhardt-Platz zur Mitgliederwerbung. Das Jahr endete mit der traditionellen Jahresabschlussübung, bei der ein Verkehrsunfall realistisch simuliert wurde.



(v.l.) Hans Jürgen Baum und Helge Lewin wurden vom Leiter der Bergneustädter Wehr, Michael Stricker, in die Unterstützungsabteilung versetzt.

Beförderungen und Ehrungen

Beförderungen:

Beförderung Feuerwehrmann/frau

Sofie Hausmann	Löschzug Bergneustadt
Sven Körner	Löschzug Bergneustadt
Phil Schalenbach	Löschzug Bergneustadt
Hans-Günther Kranenberg	Löschzug Bergneustadt
Dominic Boschmann	Löschzug Dörspetal
Lina Schulz	Löschzug Dörspetal
Timm Reichel	Einheit Kleinwiedenest
Chris Kuhnert	Einheit Hackenberg

Beförderungen Oberfeuerwehrmann/frau

Sydney Kashama	Löschzug Bergneustadt
Mia Schulz	Löschzug Dörspetal
Marcel Thomas	Löschzug Dörspetal
Cedrik Urfel	Löschzug Dörspetal
Waldemar Steinert	Einheit Hackenberg

Beförderung Hauptfeuerwehrmann/frau

Leon Beutler	Löschzug Bergneustadt
Juliana Ederer	Löschzug Bergneustadt
Edwin De Jong	Einheit Kleinwiedenest
Raik Frenz	Einheit Othetal

Beförderungen Unterbrandmeister

Jonas Lücke	Löschzug Bergneustadt
Arne Röttger	Löschzug Dörspetal
Merlin Lange	Löschzug Dörspetal
Paul Stoffel	Löschzug Dörspetal

Beförderung Brandmeister

Henri Ganster	Löschzug Bergneustadt
---------------	-----------------------

Beförderung Oberbrandmeister

Robin Liberda	Löschzug Dörspetal
---------------	--------------------

Beförderung Brandinspektor

Andreas Carduck	Löschzug Bergneustadt
Sebastian Henninger	Löschzug Bergneustadt

Ernennungen:

Löschzug Bergneustadt:

Andreas Carduck	Löschzugführer LZ 1
Sebastian Henninger	Einheitsführer IUK

Versetzung in die Unterstützungsabteilung:

Helge Lewin	Löschzug Bergneustadt
Hans Jürgen Baum	Löschzug Bergneustadt

Versetzung in die Ehrenabteilung:

Markus Krause	Löschzug Bergneustadt
---------------	-----------------------

Ehrungen:

Ehrung 10 Jahre Feuerwehr

Frank Jesse	Löschzug Bergneustadt
Mia Schulz	Löschzug Dörspetal
Yannik Siemß	Einheit Othetal

Feuerwehrenehrenzeichen in Silber (25 Jahre)

Dominic Heßland	Löschzug Dörspetal
Andre Brand	Einheit Hackenberg
Jenny Heinze	Einheit Othetal

Feuerwehrenehrenzeichen in Gold (35 Jahre)

Jan Rothkamm	Löschzug Dörspetal
Torsten Schröder	Löschzug Dörspetal
Axel Solbach	Einheit Hackenberg

Ehrung 40 Jahre Feuerwehr

Burkhard Irle	Löschzug Dörspetal
Bernd Feldmann	Einheit Othetal-Ehrenabt.

Ehrung 50 Jahre Feuerwehr

Uwe Flick	Löschzug Bergneustadt
Arno Röttger	Löschzug Dörspetal
Karl-Heinz Mourschinetz	Musikzug

Ehrung 70 Jahre Feuerwehr

Ernst-Albrecht Lenz	Einheit Hackenberg-Ehrenabteilung
---------------------	-----------------------------------

Andreas Dörre | Uhren - Optik - Schmuck

Ihr Haus



Bergneustadt

Uhren | Optik | Schmuck

www.optik-doeerre.de | Kölner Str. 208 | Tel: 02261/41658



Schon nach kurzer Zeit eroberten die Stephinchen den Stadtschlüssel von Bürgermeister Matthias Thul.

Jecke Zeit in Bergneustadt

„Stephinchen“ erstürmen die Feste

„Na, wie sehen wir aus?“, rief Stephinchenführerin Antje Schnellenbach, als sie an Weiberfastnacht mit ihren Weibern als Eiskäuferinnen verkleidet das Rathaus stürmte. „Wir wollen den Neustädter Einzelhandel retten!“ Pünktlich um 11:11 Uhr posaunten sie in die Menge: „Kauft bei den Stephinchen! Wir sind attraktiver als jeder Automat – und als Amazon erst recht!“ Neben Gummibärchen verteilten sie auch „Hilfsmittel“ für die Stadtverwaltung. Für Kämmerin Janina Hortmann gab es Tempotaschentücher. „Angesichts der Haushaltslage nimmt sie besser gleich einen Aufnehmer“, grinste Schnellenbach. Bürgermeister Matthias

Thul, der im Herbst erneut kandidieren will, bekam einen Bohrer – für die dicken Bretter, die er noch zu bohren hat.

Das mit dem Stadtschlüssel war nach kurzem Gerangel mit dem Stadtoberhaupt schnell zugunsten der „Stephinchen“ entschieden. Bis Aschermittwoch wird das Rathaus nun in ein Shoppingcenter mit großer Eisdiele verwandelt. „Wir feiern unterm Zirkuszelt für eine fröhlich, bunte Welt“, hieß es bei den Rathausfrauen und ihrem „Zirkusdirektor“ Matthias Thul.

Der ließ es sich nicht nehmen, eine Büttenrede an sein Narrenvolk zu richten. Er erinnerte daran, dass die Stephinchen nun das Sagen hätten, aber mit Bedacht handeln sollten, wenn sie an seiner Stelle die Stadt regieren. Zur Unterstützung stellte er ihnen eine Kiste mit einer langen Liste an Problemen bereit.

Dazu gehörten unter anderem das leidige Thema Parken, obwohl es in der Stadt keine einzige Parkuhr gibt, das furchtbar laute Spielen der Kinder und natürlich die vielen Baustellen. „Wenn Tempo 30 wirklich überall eingehalten würde, hätten es die Bürger vielleicht leichter, stehen im Stau und können sich in Ruhe die Baustellen anschauen“, meinte er augenzwinkernd. Doch auch ernste Themen sprach er an.

Vielfalt, Toleranz und Menschlichkeit seien für Bergneustadt von großer Bedeutung. „Wir werden nicht ruhen, um diese Werte in unserer Stadt zu verteidigen. Demokraten müssen unser Schicksal lenken und stets das Wohl aller Menschen im Blick behalten, damit Bergneustadt für alle, die hier friedlich leben, ein echtes Zuhause bleibt“, betonte Thul. Dann übergab er das Wort



Die beiden Zirkusclowns fahren ihren Direktor an einen Rollstuhl gefesselt aus dem Rathaus „Zirkuszelt“.



Für musikalische Unterhaltung sorgten von der Hohen Belmicke die beiden singenden Karnevalspräsidenten, Rainer Tomasetti & Kevin Mankel.



Über 200 toll kostümierte Frauen feierten mit den „Stephinchchen“ im Krawinkel-Saal.

wieder an die Stephinchchen: „Jetzt seid ihr am Zug! Ich bin mir sicher, dass ihr ohne Firlefanz unserer Stadt neuen Glanz verleihen werdet!“

Die dritte Frauenpower auf dem Rathausplatz kam aus der Sparkasse. Schon früh hatten sich die Damen dort als Zwerge verkleidet. Auch Sparkassenchef Frank Grebe, der in diesem Jahr das letzte Mal vor seinem Ruhestand die Sparkassenfrauen an Weiberfastnacht besuchte, musste sich in ein Zwergen-Kostüm quetschen – allerdings stand auf seiner Schürze: „Kein Zwerg“. Das hätte ihm auch niemand abgenommen.

Für musikalische Unterhaltung sorgten Rainer Tomasetti & Kevin Mankel. Zudem besuchten jede Menge Kindergartenkinder aus mehreren VfsD-Kindergärten die Feierlichkeiten. Sie organisierten gemeinsam einen kleinen Karnevalsumzug über den Marktplatz und warfen mit viel Freude den Besuchern Kamelle zu. Anschließend stand das zu einem Zirkuszelt umgestaltete Rathausfoyer allen offen, um in der Manege bei Musik auf den Beginn der tollen Tage anzustoßen.

Karnevalsstimmung im Krawinkel-Saal: Die „Stephinchchen“ begeisterten mit mitreißendem Programm

Am Nachmittag luden die „Stephinchchen“ in den festlich geschmückten Krawinkel-Saal ein und sorgten für eine ausgelassene Karnevalsstimmung. „Es war eine rundum gelungene Veranstaltung“, resümierte Stephinchchenführerin Antje Schnellenbach nach einem begeisternden Nachmittag mit über 200 Gästen. „Alle, die uns angesprochen haben, waren vom Programm begeistert.“

Für ein hochkarätiges Unterhaltungsprogramm sorgten zahlreiche Gastgruppen, darunter die Torwache Ränderoth, die Bielsteiner Tanzmäuse mit Prinz und Prinzessin sowie die KG Rot-Weiß Denkingen. Doch im Mittelpunkt standen die Eigengewächse der „Stephinchchen“. Das Stephinchchen-Ballett verzauberte als tanzende Hasen, während das Männerballett mit einer „Winnetou“-Darbietung für Begeisterung sorgte. Als „Winnetou“ und „Old Shatterhand“ den Saal betraten, ging ein bewunderndes Raunen durch das Publikum.

Für herzhaftes Lachen sorgten die Büttenrede von Billa (Antje Schnellenbach) und Trina (Helga Sterling-Schmuck), die sich auf eine amüsante Kreuzfahrt begaben und ihre Erlebnisse mit viel Humor schilderten. Ein unvergesslicher Nachmittag voller Tanz, Witz und bester Karnevalslaune!

Ein feuriger Auftakt zur Belmicker Karnevalssession

Das St. Anna-Heim tobte, als die Roten Funken Belmicke mit flottem Rhythmus als Höhepunkt des Abends synchron durch den Saal und über die Bühne tanzten. Neben der heimischen Funkengarde begeisterten weitere Tanzgruppen das Publikum.

Bei der Funkengarde aus Helden ging es im „Candyland“ bunt, süß, fröhlich und mit zahlreichen Hebefiguren zur Sache, nachdem der Fluch des bösen Candymans gebrochen war. Auch die Showtanzgruppe aus Wildberg setzte auf das Thema „Sweet Candy“: 15 Tänzerinnen wirbelten mit Lollis über die Bühne, kombinierten akrobatische Elemente mit rhythmischem Tanz und versetzten die Partygäste in Erstaunen.



Eine Woche vor der heißen Phase der diesjährigen Session fand am 21. Februar die zwölfte Karnevalsparty des TuS Belmicke statt. Innerhalb von knapp drei Stunden schleuste der Verein Schlag auf Schlag sieben Tanzgruppen durch sein voll besetztes Wohnzimmer. Unter dem Motto „Es lacht das Herz, es tobt der Saal, ja das ist Belmicker Karneval“ begann die erste von drei Karnevalsveranstaltungen. Mit dabei waren auch die Funkengarde Helden, die Valberter Husaren, die Prinzenгарde Neu-Listernohl sowie die Prinzenгарde Heggen, die beide erstmals auf der Belmicker Bühne auftraten.

Durch das bunte Programm führte Karnevalspräsident Kevin Mankel, unterstützt von Rainer Tomasetti. Gemeinsam nutzten sie eine kurze Pause, um als singendes Präsidentenduo den Höher-Song „Pass op, pass op, Prinzessin! Dat Krokodil ...“ zum Besten zu geben und das Publikum zum Mitsingen zu animieren. Im Anschluss an den offiziellen Teil übernahm DJ Fabian Köppe das musikalische Ruder und animierte das überwiegend junge Publikum zum Feiern bis tief in die Nacht hinein.

Ein Feuerwerk aus Tanz, Witz und Musik

Rund 300 Gäste waren bei der 72. Karnevalssitzung am Karnevalssonntag des TuS Belmicke im St. Anna-Heim zu Gast. Unter dem Motto „Es lacht das Herz, es tobt der Saal, ja das ist Belmicker Karneval“ präsentierten Kevin Mankel und Rainer Tomasetti ein abwechslungsreiches, gut fünfständiges Programm, das keine Wünsche offenließ.

<p>PHYSIO plus Physiotherapie + med. Fitness + Wellness <i>Daniela Becker</i></p> <p>PHYSIOplus Inh. Daniela Becker Kölner Str. 68 :: 51645 Gummersbach Fon 02261/ 5 73 73 PhysioPlusBecker.de</p>	<p>Krankengymnastik Massage (Fango/Heißluft) Manuelle Lymphdrainage Bobath/PNF (Neuro) Manuelle Therapie CMD (Kiefer) KG Gerät Atemtherapie Myoreflextherapie Skoliosetherapie n. Schroth u.v.m.</p>
---	---



Impressionen vom Bergneustädter „Rathaus-Zirkus“!



Schlüsselfertiger Neu- und Umbau zum Festpreis



Wir suchen Baugrundstücke in guten Lagen!

KORTHAUS

Internet: www.korthaus-gmbh.de
E-Mail: info@korthaus-gmbh.de
Telefon : 0 22 61 – 8 16 18-0

individuell nach Ihren Wünschen
oder mit bewährten Grundrissen

Frumbergstraße 8
51702 Bergneustadt

fahr mit **Spahn** Busreisen



Rufen Sie uns an: **0 22 61 / 94 94 54**

Flughafentransfer
Clubfahrten
Vereinsfahrten

Tagesfahrten
Mehrtagesfahrten

www.busreisen-spahn.de

spahnreisen@t-online.de

BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG

Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik

MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a
51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/47 02 00
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 01 71 / 5 26 08 44
E-mail: info@morfidis.de
Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung

Den Auftakt machte der feierliche Einmarsch, gefolgt von den Belmicker Blauen Funken. Die 15 jungen Tänzerinnen im Alter von acht bis zwölf Jahren sorgten mit ihrem Auftritt für den ersten Jubel im Saal. Später beeindruckten die Grünen Funken mit einem präzisen Gardetanz, bevor zum krönenden Abschluss die Funkengarde mit ihrem Jubiläumstanz auftrat. Ein besonderes Highlight war der erstmalige Auftritt der KKL-Männertanzgruppe aus Engelskirchen, die ihr Programm „Dorfkinder“ präsentierte. „Hervorragende Stimmung hier auf der Belmicke“, lobte KKL-Vorsitzender Sven Scherer. „Toller Saal, tolle Kostüme, wir kommen gerne wieder.“

Für laute Lacher sorgte „Dä Tupples vum Land“ alias Jörg Runge, der mit scharfzüngiger politischer Satire das aktuelle Zeitgeschehen aufs Korn nahm. Auch Bauchredner Egbert Brede aus Lippetal brachte den Saal zum Toben. Seine Puppe Lilly bezog das Publikum direkt in die Show mit ein: „Dein Bruder wollte doch auch Bürgermeister werden, oder?“ – „Ja.“ – „Und was macht er jetzt?“ – „Nix.“ – „Warum?“ – „Der hat die Stelle gekriegt!“ So bekam auch Bürgermeister Matthias Thul sein Fett weg: „Im

Rathaus wurden alle Lichtschalter gegen Bewegungsmelder ausgetauscht – jetzt ist nur noch Licht an, wenn sie kommen und abends, wenn sie gehen.“

Zur Halbzeit brachte die Band „SixPack“ um Frontmann Bernd Vorländer das St. Anna-Heim endgültig zum Beben. Als Überraschungsgäste holten sich die Musiker Verstärkung aus dem Publikum – darunter auch Kreisdechant Christoph Bersch, als treuer Fan der Belmicker Karnevalssitzungen. Zum großen Finale setzten die singenden Karnevalspräsidenten Kevin Mankel und Rainer Tomasetti einen weiteren Glanzpunkt. Unterstützt von der Brassband „Brassneval“, lieferten sie eine mitreißende Gesangseinlage, die die Jecken restlos begeisterte.

Ehrungen und Jubiläen bei der Karnevalsabteilung des TuS Belmicke:

Neben den Auftritten gab es auch besondere Ehrungen: Der Damenelferrat „Crazy Eleven“ feierte sein 25-jähriges Bestehen und eine besondere Würdigung erhielt Martin Tomasetti, der nach 50 Jahren Mitgliedschaft aus dem aktuellen Herren-Elferrat ausscheidet und zum Ehrenmitglied ernannt wurde.

Närrischer Nachwuchs feierte in Belmicke

Zum Abschluss der Karnevalssaison lud der TuS Belmicke nach der großen Sitzung am Karnevalssonntag am Rosenmontag zur Kindersitzung ein – und zahlreiche Familien aus dem Othetal folgten wie jedes Jahr dem Ruf.

Die „Grünen Funken“ übernahmen die Aufgabe des Kinderelferrats und führten gemeinsam mit den Karnevalspräsidenten Kevin Mankel und Rainer Tomasetti durch den närrischen Nachmittag. Mit schwungvollen Tänzen sorgten die „Blauen Funken Belmicke“ für beste Stimmung, bevor die „Belmicker Rasselbande“ ihr Können präsentierte – sehr zur Freude der Eltern.

Auch die „Dräulzer Rosegarde“ und die Dräulzer Showgarde aus Drolshagen sowie die „Mini-Tanzgarde Bleche“ bereicherten das bunte Programm. Höhepunkt war Zauberer Pikkus, der mit seinen Tricks die kleinen Gäste in Staunen versetzte und einige mutige Nachwuchsmagier sogar auf die Bühne holte. Zwei Stunden voller Musik, Tanz und Magie machten die Kindersitzung zu einem gelungenen Abschluss der Karnevalstage.





Haushaltsverabschiedung am 12. März im Krawinkel-Saal.

Haushalt 2025 und Haushaltssicherungskonzept 2025 - 2035 verabschiedet.

In der Ratssitzung am 12. März wurde der Haushalt für das Jahr 2025 nach intensiven Vorberatungen in den Fachausschüssen verabschiedet. Die geplante Einbringung und Verabschiedung Ende letzten Jahres musste verschoben werden, da die Stadt Bergneustadt aufgrund der defizitären Haushaltslage gesetzlich dazu verpflichtet ist, ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) aufzustellen.

Trotz der darin enthaltenen Sparmaßnahmen ist der Haushalt im Ergebnis nicht ausgeglichen, da zwischen Aufwendungen und Erträgen ein Fehlbetrag von 6.836.595 € besteht.

Die Haushaltssatzung wurde dennoch vom Rat verabschiedet.

Die Fraktionen schilderten in den Etatreden ihre Sicht der städtischen Finanzlage wie folgt:

(Haushaltsreden der Fraktionsvorsitzenden bei der Verabschiedung des Haushalts 2025 in der Stadtratssitzung am 12. März - es handelt sich in Abstimmung mit den Fraktionen um teilwei-

se verkürzte Ausgaben, die die wesentlichen Inhalte wiedergeben. Die laut Impressum des Amtsblattes bestehende Verantwortlichkeit des Bürgermeisters für den Inhalt bezieht sich nicht auf die Haushaltsreden der Fraktionen.

Zusätzlich werden die vollständigen Etatreden auf der Homepage der Stadt Bergneustadt unter: www.bergneustadt.de/haushaltsreden veröffentlicht.)

Fraktionsvorsitzender Reinhard Schulte für die CDU Bergneustadt

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Stadtverordnete, liebe Bürgerinnen und Bürger von Bergneustadt,

die Verwaltung hat uns einen Haushaltsentwurf vorgelegt, der mit einem Defizit von 6,7 Mio € wenig erfreulich ist. (...)

Der Haushalt hat ein Volumen von 56,4 Mio € Einnahmen, davon entfallen außerordentlich gute 11 Mio € auf Gewerbe- und unverändert 5,8 Mio € auf Grundsteuern. Die Landeszuweisungen sinken um 2,5 Mio € auf 17,8 Mio €, ein Tribut an die in den letzten Jahren außerordentlich guten Gewerbesteuererinnahmen Bergneustadts. Dies frisst die eingeplante Steigerung der Gewerbesteuer von 1,4 Mio € komplett auf. (...)

Von den Einnahmen ist unsere Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken Oberberg, der AggerEnergie, das Highlight. Diese Beteiligung bringt uns risikolos rund 1 Mio € pro Jahr ein (...). Der Ausstieg aus diesem erfolgreichen Konstrukt und Aufbau eigener Stadtwerke, mit hohem Investitionsaufwand, ohne Know-How und Personal ist ein unternehmerisches Risiko, das kein vernünftiger Mensch eingehen wird. Wir sollten uns vielmehr mit der AggerEnergie auseinandersetzen, um die guten Ansätze des Stadtwerkedenkens nach vorne zu treiben, das sind der Ausbau regenerativer Energien und Bürgerbeteiligungen (...). Für die drei nachfolgenden Haushalte müssen weitere Defizite von jeweils rund 5 Mio € eingeplant werden. Diese können nur über Kassenkredite gedeckt werden, der Stand steigt damit von 20,4 Mio € im letzten Jahr in diesem Jahr auf 26,5 Mio € und in den nächsten Jahren zur Finanzierung auf fast 40 Mio €.

Die CDU geführte Landesregierung hat am 25.02.2025 den Entwurf eines Gesetzes zur anteiligen Entschuldung der Kommunen in NRW beschlossen. Das Land stellt hierzu ab 2025 jährlich 250 Mio € bereit. (...) Jetzt ist der Bund am Zuge, seine Zusage einer Beteiligung an der Kommunalentschuldung einzuhalten. Wir sind zuversichtlich, dass dies unter Bundeskanzler Friedrich Merz auch zügig umgesetzt wird.

Voran bringen uns neue Investitionskredite von 10,3 Mio €, Der Schuldenstand für diese Kredite steigt damit auf 56,6 Mio € und pendelt sich 2028 auf 58,6 Mio € ein. Diesen Krediten stehen aber Wertsteigerungen in der Bilanz und in der Lebensqualität gegenüber wie beim ISEK Altstadt. (...)

Die Erschließung des Gewerbegebietes Dreiort kostet uns zunächst 2,1 Millionen kreditfinanzierte Euro, die durch 1,2 Mio € Landeszuwendungen und 900 T€ Verkaufserlöse aber vollständig gedeckt sind. Diese Investitionen sind Grundlage unserer im Haushaltssicherungskonzept (HSK) prognostizierten Einnahmeverbesserungen in der Gewerbesteuer und damit lebensnotwendig für unserer Stadt.

Der Ausbau der OGS in Wiedenest und dem Hackenberg zur Abdeckung des Rechtsanspruches auf Ganztagsbetreuung in der Grundschule kostet uns insgesamt 4 Mio €, von denen 1,8 Mio € auf 2025 entfallen, hier fließen aber auch die Landesmittel von rund 800 T€ ein. (...)



Rundum Immobilien

Bei allen Fragen rund um Immobilien

Tel. 0 27 63 / 14 93

Jetzt online Termin ausmachen!



www.rundumimmobilien.de

Dickster Batzen der Ausgaben sind erneut die Transferaufwendungen, vor allem an den Kreis. Sie steigen um 2,6 Mio € auf 31,8 Mio €, der Anstieg ist je zur Hälfte auf die Jugendamtsumlage und auf die von 36,53 % auf 39,78% gestiegene allgemeine Kreisumlage zurückzuführen. Hintergrund sind die gestiegenen Abgaben des Kreises an den Landschaftsverband und der gestiegene Sozialetat des Kreises, unter anderem durch das um 12 % erhöhte Bürgergeld. Hier zahlen wir über den Kreis mal wieder die Zeche, die der Bund unter der Ampelregierung bestellt hat.



Reinhard Schulte von der CDU

In dem Zusammen sei noch einmal an den SPD-Antrag erinnert, eine vierte Polizeiwache im Oberbergischen Kreis in Bergneustadt zu errichten und damit doppelt so viele Wachen mit doppelt so hohen Kosten wie vergleichbare Kreise bereitzuhalten. Hören Sie auf, Einhörner zu jagen, liebe SPD!

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen von rund 10,3 Mio € sind trotz erheblicher Tarifsteigerungen der letzten Jahre konstant gehalten. (...) Es zeigt sich aber auch, dass nicht immer mehr Aufgaben in der Verwaltung von immer weniger Personen erledigt werden können, liebe Verwaltung, wir wissen, was ihr hier leistet.

Das HSK ist nicht vergnügungssteuerpflichtig. (...) Das Einsparpotential ist in den Vorjahren permanent überprüft und der Gürtel immer enger geschnallt worden. Das hier im HSK vorgelegte Konzept zum Ausgleich der bis 2025 fehlenden 25 Mio € ist hart und setzt vor allem auf drei Säulen:

1. Erhöhung der Gewerbesteuereinnahmen (...) um rund 25 Mio € (...).
2. Personaleinsparungen von rund 40 T€ jährlich.
3. Einem globaler Minderaufwand von 1,2 Mio € jährlich

Dies zeigt, wie wichtig die Entwicklung der neuen Gewerbegebiete für unsere Stadt sind, ohne diese Perspektiven bei der Gewerbesteuer müssten wir den Laden dicht machen. Die CDU hat mit dem Antrag auf Erschließung des Dreierortes, aber auch mit dem Anstoß für einen neuen Anlauf zu Schlöten II hier frühzeitig Weichen gestellt.

(...) Die Vorgaben zur Erstellung des HSK zwingen uns, alle freiwilligen Ausgaben aufzulisten, Einsparpotentiale zu prüfen und auszuweisen. (...) Letztendlich wird die Entwicklung des Haushaltes von Jahr zu Jahr zeigen, welche

Maßnahmen tatsächlich umgesetzt werden müssen, wir als CDU setzen uns dafür ein, die notwendigen Einschnitte zu minimieren.

Als Ausblick für die nächsten Jahre stellen wir gemeinsam mit Grünen, FDP und FWGB in dieser Ratssitzung den Antrag, die Gründung einer Entwicklungsgesellschaft zu prüfen, die das Extramarktgelände mit bezahlbarem Wohnraum entwickelt. Damit kann das zu Recht als „Schandfleck“ bezeichnete Gelände endlich einer sinnvollen und bedarfsgerechten Nutzung zugeführt werden, die nicht nur die unteren und mittleren Einkommen in Bergneustadt berücksichtigt, sondern auch zu einer Belebung der Innenstadt führen kann. Mit einer Entwicklungsgesellschaft kann dieses kostenneutral für die Stadt umgesetzt werden.

Aber zurück zum Haushalt. Die dargestellten Daten sind plausibel, wir sehen die Ursachen des Defizites nicht im Handeln der Verwaltung. Die Stadtentwicklung schreitet trotz angespannter Haushaltslage voran, die Mittel sind klug und verantwortungsbewusst eingesetzt. (...) Wir gratulieren der neuen Kämmerin Janina Hortmann zu ihrer bestandenen Feuertaufe mit diesem außerordentlich schwierigen Haushalt, vielen Dank an Sie und ihr Team.

Die CDU wird dem Haushalt zustimmen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Reinhard Schulte, Vorsitzender der CDU Fraktion

Fraktionsvorsitzender Daniel Grütz für die SPD Bergneustadt

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, sehr geehrte Kollegen des Stadtrates, sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir stehen in Bergneustadt vor schweren Zeiten. Die Wirtschaftslage hat sich deutlich verschlechtert und nun soll ein Sparprogramm beschlossen werden, das unserer Stadt sowohl wirtschaftlich als auch sozial erheblich schaden wird. Der Haushalt 2025 weist ein **Defizit** von etwa 6,7 Millionen € auf. Damit ist der Weg in ein **Haushaltssicherungskonzept** vorgezeichnet. Die systematische Benachteiligung der Kommunen in der staatlichen Finanzierung ist eine wesentliche Ursache dieser Misere.

Die **Kreisumlage** beläuft sich auf gut 25 Millionen € und steigt in den nächsten drei Jahren weiter an. Das wird auch so bleiben, denn der Kreis gönnt sich einen teuren Neubau des Kreishauses, den die Kommunen am Ende werden bezahlen müssen. Auch aufgrund der Politik des Kreises, wird die **Steuerlast** unserer Bürger auf einem hohen Niveau bleiben.

Richtigerweise haben wir bei der Besteuerung von Immobilien die Steuersätze bei der **Grundsteuer B** differenziert, um die Belastungen einigermaßen sozialverträglich zu gestalten. Diese Entscheidung musste gegen den Bürgermeister und gegen die CDU durchgesetzt werden, die einen einheitlichen Steuersatz beschließen wollten, der die Wohnimmobilien unserer Bürger erheblich mehr belastet hätte.

Kommen wir zum **Sparprogramm des Haushaltssicherungskonzeptes** - auch HSK genannt. Die Sparmaßnahmen wie der **Verkauf des Wasserwerks**, eine **Abgabe des Kanalnetzes** und ein weiterer **Personalabbau** sind keine sinnvollen Sparvorschläge, die uns weiterhelfen. Das Wasserwerk verbucht Jahr für Jahr Gewinne. Es ist also vernünftig, das **Wasserwerk** zu behalten.

Für die Verwaltung ist ein weiterer **Personalabbau** geplant. Laut Bürgermeister befinden wir uns aber bereits an einem Minimum bei der Personalausstattung und da stellt sich die Frage, warum trotzdem weiter Personal abgebaut werden soll.

Im HSK werden **Erhöhungen der kommunalen Steuern** eingeplant. Da unsere Bürger schon durch hohe kommunale Abgaben belastet sind, ist dieser Schritt nicht zu verantworten.

Der Bürgermeister und die CDU hatten vor kurzem noch erklärt, die Grundsteuer B könne wieder sinken. Jetzt stehen sogar Steuererhöhungen im Raum. Um es klar zu sagen: Wir halten Steuererhöhungen für unsere Bürger für falsch!

Zwischenzeitlich sollten sogar die Begegnungsstätte auf dem Hackenberg verkauft und Spielplätze zurückgebaut werden. Die Begegnungsstätte hat eine wichtige soziale Funktion für die Menschen vor Ort. Einen Verkauf der BGS Hackenberg lehnen wir ab. Gerade erst haben wir den Talpark mit einem innovativen Spielplatz eingeweiht. Darauf können wir stolz sein und wir werden weder diesen Spielplatz noch andere Spielplätze zurückbauen.

Welche Hilfe haben wir von der Landesregierung aus CDU und Grünen zu erwarten?

Der Schuldenberg der Kommunen in NRW beläuft sich auf mehr als 49 Milliarden €. Laut Berichterstattung plant die Landesregierung nun lediglich 250 Millionen € pro Jahr den Kommunen als Hilfe zur Verfügung zu stellen. Hier muss deutlich mehr von der Landesregierung kommen.



Daniel Grütz von der SPD

Wie werden wir unsere Stadt wieder nach vorne bringen?

Es ist wichtig, dass wir unsere **Gewerbegebiete** schnell weiterentwickeln, damit bei einem wirtschaftlichen Aufschwung die Finanzkraft der Stadt dauerhaft gestärkt wird.

Im Haushaltsplan ist die Entwicklung des Gewerbegebietes Schlöten II um ein Jahr verschoben worden. Das ist ein falsches Zeichen. Das Gewerbegebiet am Dreierort ist allerdings auf der Zielgeraden und es ist eine gute Botschaft für unsere Stadt, dass dort endlich Gewerbe angesiedelt werden kann. Auch das Gewerbegebiet Hannemicke wird bei der Entwicklung der Stadt eine bedeutende Rolle spielen.

Auf unsere Initiative haben wir mit der Errichtung eines **Ärztehauses** den richtigen Weg eingeschlagen. Mit dem Klinikum Oberberg

ist ein starker Experte gefunden worden, um dieses Projekt zu realisieren. Ein kommunales MVZ wäre aus Sicht der SPD zwar der bessere Weg gewesen, dennoch ist dieser Kompromiss gut für unsere Stadt und ein politischer Erfolg.

Die **Energiewende** wird ein Erfolg, wenn die Kommunen mit gutem Beispiel vorangehen. Wir fordern die Gründung von Stadtwerken, damit die Energiewende vor Ort gelingt und den Bürgern nutzt.

Ebenfalls haben wir einen **Wohnungsmangel** zu beklagen. Hier ist es nötig, vorhandene Wohngebiete zu entwickeln und weitere Wohngebiete zu erschließen.

Unsere **Schulen** wollen wir wieder eigenverantwortlich bewirtschaften. Das PPP-Projekt wird im Jahr 2033 beendet. Allein im Jahr 2025 werden die Nutzungsentgelte für unsere Schulen den städtischen Haushalt um gut 5 Millionen € belasten. Eine Kommune muss sich um ihre Schulen selbst kümmern. Wir kennen unsere Schulen am besten und wissen was sie brauchen.

Gute **Bildung** beginnt bei unseren jüngsten Mitbürgern. Den Bau der Kita Henneweide haben wir konstruktiv begleitet und werden auch unsere Ideen in die Planung des neuen Kindergartens auf dem Bursten einbringen.

Wir setzen uns weiter für die **Verkehrssicherheit** in unserer Stadt ein. Eine Tempo-30-Zone am Spielplatz Talpark wurde erfolgreich umgesetzt. Wir fordern weiter eine Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger wie im Stadtteil Wiedenest an der B 55.

Für unsere **Feuerwehr** haben wir deutliche Verbesserungen erzielt. Der Aufwand für dieses wichtige Ehrenamt wird endlich besser gewürdigt und die Ausstattung mit Fahrzeugen und Material ist auf hohem Niveau.

Wir brauchen einen starken Staat, der die Sicherheit seiner Bürger überall garantiert. Neben einer **Rettungswache** brauchen wir daher auch eine eigene Polizeiwache in Bergneustadt. Unsere Polizei und unsere Bezirksbeamten vor Ort leisten unter schweren Bedingungen mit großem Einsatz einen wichtigen Beitrag für das Allgemeinwohl in unserer Stadt. Wir danken der Polizei, der Feuerwehr und allen Rettungskräften für ihre wertvolle Arbeit und sichern die volle Unterstützung der Politik zu.

Das geplante Sparprogramm im HSK ist sozialpolitisch unverantwortlich und setzt wirtschaftlich falsche Akzente. Mit einer Zustimmung würden wir die Auffassung teilen, dass wir die Stadt mit Sparvorschlägen aus eigener Kraft sanieren können. Dies ist jedoch unrealistisch. Die SPD wird dem HSK nicht zustimmen.

Den städtischen Haushalt wird die SPD mehrheitlich mittragen, damit wir wichtige zukünftige Projekte zur Stadtentwicklung, wie die Entwicklung von Gewerbegebieten und Wohngebieten, Projekte im Bildungsbereich und zur Gestaltung der Energiewende weiter auf den Weg bringen.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Daniel Grütz, Fraktionsvorsitzender der SPD

Fraktionsvorsitzender Jens-Holger Pütz für die UWG Bergneustadt

Liebe Bürger,

leider muss ich die nachfolgende Haushaltsrede stark kürzen und wichtige Themen weglassen, da aus Kostengründen nicht genügend Platz zur Verfügung steht. Wer diese nicht Online lesen kann, dem sende ich gerne einen Ausdruck zu. Bittet meldet euch unter 02261/45651.

Steuererhöhungen:

Wir als UWG Bergneustadt fordern schon seit vielen Jahren eine Reform des Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG), aber weder CDU noch SPD geführte Landesregierungen haben Änderungen eingeführt, die uns Kommunen helfen würden. Es kann doch nicht sein, dass auf der einen Seite die Grundsteuer A, die Grundsteuer B und die Gewerbesteuer in den nächsten zehn Jahren für die Bürger und das Gewerbe jährlich immer weiter erhöht werden sollen, wozu der Bürgermeister und alle anderen Fraktionen ihre Bereitschaft signalisiert haben, aber auf der anderen Seite wird an den Prestigeobjekten festgehalten. **Wir als UWG Bergneustadt lehnen die weitere Erhöhung von Steuern ab.**



Jens Holger Pütz von der UWG

Förderung und Eigenbeteiligung:

Bei jeder Förderung für noch so tolle Projekte müssen wir als Stadt im Durchschnitt 20 % bis 30 % mitfinanzieren. Auf den ersten Blick erscheint dies nicht viel, wenn man Millionen bekommt, aber da der Haushalt unserer Stadt nicht gerade rosig aussieht, ist jeder EUR, der für Luftschlösser ausgegeben wird, ein EUR zu viel, zumal dieser als Kredit aufgenommen werden muss, denn das schlägt sich im Endeffekt wieder auf die Steuern nieder. **Getreu dem Motto „Der Bürger zahlt ja!“ Sparzwang heißt eben auch Lieblingsprojekte zu streichen, zu kürzen bzw. zurückzustellen und nicht am Notwendigen sparen.** Hier möchte ich kurz das integrierte Stadtentwicklungskonzept Altstadt und Innenstadt erwähnen. Auf unsere Intention hin konnte der Bau des Schrägaufzugs am Schmittloch zur Altstadt gestoppt werden. Der Bau der Aussichtsplattform muss auch gestoppt werden. Auch die beiden Betontreppen hinauf zur Altstadt für ca. 320.000 EUR hätte man sich sparen müssen.

Projekt Jägerhof:

Auch zu diesem Projekt gibt es Fördermittel in Millionenhöhe, bei denen die Stadt aber wieder einen nicht gerade kleinen Teil an Geldern beisteuern muss. Dafür haben viele Bürger in der jetzigen Situation kein Verständnis mehr. Wir werden das Gefühl nicht los, dass das der Bürgermeister zu seinem Prestigeobjekt erklärt hat. **Hinter vorgehaltener Hand ist zuweilen aus der Bürgerschaft zu hören, dass wir nur einen Altstadtbürgermeister haben, Bergneustadt braucht aber einen Bürgermeister für alle Bürger.** Auch waren zu Beginn Investitionen von 3,4 Millionen EUR geplant, in 2024 lagen diese bereits bei

mindestens 4,2 Millionen EUR und ein Ende ist sicherlich nicht absehbar. Addiert man die Investitionsmaßnahmen im Haushaltsplan 2024, kommt man sogar auf ca. 5,3 Millionen EUR. Nicht das es später einmal heißt: **Berlin hat den Flughafen, Hamburg die Elbphilharmonie, Köln seine Oper und Bergneustadt seinen Jägerhof (ISEK Projekt)**

Erschließung der geplanten Gewerbegebiete Dreiert und Schlöten II: Hier stellt sich die Frage, ob aufgrund der aktuellen Politik und der stark schwächelnden Wirtschaft und den ins Ausland abwandernden Betrieben und Konzernen, vorerst nur ein Gewerbegebiet erschlossen werden sollte. **Vernünftigerweise müssten der Dreiert und die Restplätze am Lingesten vermarktet werden, bevor man sich in weitere wirtschaftliche Abenteuer stürzt** und das Gewerbegebiet Schlöten II erst einmal ruhen lassen. Grund ist, dass sich die miserable Politik der zu Recht abgewählten Ampelregierung mit der CDU und Merz kaum ändern wird und sich daraus keine Stärkung der Wirtschaftslage erkennen lässt.

Windenergie: In unserer Stadt sind allen Ernstes **Monsterwindräder** mit einer Höhe von 250 m geplant. Unsere Gesundheit und der Natur- und Tierschutz spielen keine Rolle. Auch die Schönheit unserer Heimat steht auf dem Spiel.

Der **Bürgerservice** wird laut Bürgermeister Thul großgeschrieben, aber warum ist es denn nicht so? Bürger müssen online einen Termin machen, um bedient zu werden. **Gerade für ältere Bürger ist das nicht in Ordnung.** Auch sollte an einem Tag der Woche das Rathaus bis 18.00 Uhr geöffnet sein um wirklich Bürgerservice groß zu schreiben.

Für den angedeuteten **Bergneustadt-Leak (Thema Windräder)**, in dem Bürgermeister Thul der UWG Bergneustadt in öffentlicher Sitzung des Stadtrates **ohne jegliche Beweise** vorgeworfen hat, Dinge aus dem nichtöffentlichen Teil ausgeplaudert zu haben, was **definitiv nicht der Fall** war, hat er sich trotz Gespräch leider bis heute nicht entschuldigt. Vielmehr hat er sich durch vorgeschobene Spitzfindigkeiten davor gedrückt.

Ehrlich währt am längsten, anscheinend aber nicht in Bergneustadt. Anti-Bürger, so werden UWG und kritische und freidenkende Bürger vom CDU-Fraktionsvorsitzenden Reinhard Schulte bezeichnet, und Filmveranstalter können Lieder davon singen. So wurde mit allen Mitteln versucht, die Aufführung des Films „Nur ein Piks“, der die Coronazeit aus einem anderen Blickwinkel beleuchtet, zu verhindern. Bürger, die Räumlichkeiten zur Verfügung stellen wollten, wurden unter Druck gesetzt. Auch ist es aus unserer Sicht ein **Armutszeugnis**, dass Bürgermeister Matthias Thul für die Stadt Bergneustadt laut Aussage der OVZ und des Stadtanzeigers keine Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat, um dem Film keine Bühne zu bieten. Der CDU-Vorsitzende Ralf Siepermann spielte auch eine unrühmliche Rolle, so postete er unter anderem einen Bericht der linksextremistischen Antifa, der er dann später wieder löschte. **Meinungsfreiheit gilt wohl nur, wenn es die Richtige ist.** Alle Bürger sind gleich, hier in Bergneustadt meinen einige, gleicher zu sein. Glücklicherweise gibt es auch mutige Bürger, die ihre Räumlichkeiten selbstverständlich zur Verfügung gestellt haben.

Die Bürger dürfen nicht immer weiter belastet, sondern im Gegenteil, sie müssen entlastet werden. Aber es darf nicht am fal-

schen Ende gespart werden. **Wir schimpfen zu Recht auf die irrsinnige Politik von Bund und Land, aber nicht nur deshalb ist in Bergneustadt der Haushalt krank.**

Die UWG Stadtratsfraktion lehnt diesen Haushalt ab. Im Namen der UWG Bergneustadt wünsche ich allen Bürgern eine schöne Osterzeit und ein frohes Osterfest.

Jens-Holger Pütz, Fraktionsvorsitzender UWG Bergneustadt

Fraktionsvorsitzender Axel Krieger für Bündnis 90/Die Grünen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

ist das der neue Trend in der Politik und in sozialen Medien auf die Grünen und ihre Vorschläge mit aller Macht einzuschlagen, sie als Spinner und Schlimmeres hinzustellen und dann nach erfolgreicher Wahl diese Forderungen der Grünen als seine eigene Politik zu verkaufen? Da war wohl wesentlich mehr Wirtschaftskompetenz bei den Grünen als vor allem bei CDU/CSU. Dann kann man auch das grüne Original wählen. So gerade im Bund geschehen. Wenden wir uns also dem Bergneustädter Haushalt zu:

Zum HSK:

Die erstgenannte Konsolidierungsmaßnahme im HSK „Einsparungen bei politischen Gre-

mien“ wurde von den Grünen zum Teil schon mehrmals beantragt. Noch am 4. Dezember, als das notwendige HSK schon absehbar war, wurde unser Sparantrag bereits ab Januar 2025 auf Teilpauschale bei den Entschädigungen für Stadtverordnete umzustellen, von diesem Stadtrat mehrheitlich abgelehnt.

Dieser Stadtrat hat (mehrheitlich und nicht mit den Stimmen der Grünen) auch beschlossen für 2023, kurzfristig die Grundsteuer zu senken, im vollen Bewusstsein, dass eine solche Maßnahme, nur ein populistisches Strohhalm entfachen kann. Diese Senkung musste, wie erwartet, auch wieder zurückgenommen werden. Die entgangenen Steuereinnahmen, hätten es der Kämmerin vielleicht sogar ermöglicht, einen ersten ausgeglichenen Haushalt vorzulegen.

Auch im Kreis hat die Mehrheitsfraktion, durch den von vielen Fraktionen abgelehnten Doppelhaushalt 2025/26 sein Scherflein zu unserem Nothaushalt beigetragen.

Die im Textteil des HSK im 8. Absatz genannte Überlegung den Eigenbetrieb „Wasserwerk“ und das städtische Kanalnetz zu verkaufen (abzugeben genannt) lehnen wir ab. Die negativen Erfahrungen mit der AggerEnergie allein, sollte nicht unter jedem Bürgermeister wiederholt gemacht werden. Unter Bürgermeister Holberg wurde seinerzeit die sehr unglückliche Situation wieder korrigiert und sollte auch so bleiben.



Axel Krieger von den Grünen

Zum Haushaltsentwurf 2025ff:

Obwohl der Verkauf der ausgewiesenen Einfamilienhaus – Bauplätze im Baugebiet Wiebusch extrem stockend verläuft, will die Stadt schon im Haushalt 2025 1,1 Mio. € und 2026 1,3 Mio. € für die Baumaßnahmen des EFH-Baugebiets Wiedenest Süd ausgeben. Nur die im städtischen Besitz befindlichen ehem. Bahnflächen an der Bahnhofstraße sollten unserer Meinung nach, jetzt erschlossen und verkauft werden.



Das neue Metallherz für Liebesschlösser zielt nun den Aussichtspunkt Aggertalsperre auf dem Hackenberg

Neues Highlight auf dem Hackenberg: Ein Metallherz für Bergneustadt

Ein besonderer Blickfang zielt seit dem 11. März den Aussichtspunkt auf die Aggertalsperre im Stadtteil Hackenberg: Bürgermeister Matthias Thul weihte gemeinsam mit Vertretern der Martinrea Bergneustadt GmbH das neu errichtete Metallherz ein und brachte direkt ein „Bergneustadt-Liebesschloss“ daran an. Das beeindruckende, rund zwei mal zwei Meter große Herz ist das Ergebnis einer

gelingen Kooperation zwischen der Stadtverwaltung Bergneustadt und der Martinrea Bergneustadt GmbH.

Während die Stadt die Idee initiierte, setzten 14 Auszubildende unterschiedlicher Fachrichtungen des zweiten Lehrjahres das Projekt in die Tat um. Von der ersten Ideensammlung über die Konstruktionszeichnung und Materialbeschaffung bis hin zum Sägen und Schweißen – die Nachwuchskräfte waren in allen Schritten maßgeblich beteiligt.

Nach der Fertigstellung wurde das Kunstwerk mit Unterstützung und unter fachkundiger

Anleitung des städtischen Bauhofs sicher im Boden verankert.

Bürgermeister Matthias Thul zeigte sich begeistert: „Dieser Ort mit seiner einmaligen Aussicht auf die Aggertalsperre hat nun eine weitere Attraktion. Mein herzlicher Dank gilt der Martinrea Bergneustadt GmbH und insbesondere den engagierten Auszubildenden für dieses großartige Ergebnis.“

Mit diesem neuen Symbol der Verbundenheit hat der Hackenberg nicht nur eine optische Bereicherung erhalten, sondern auch ein Zeichen für Teamarbeit und lokales Engagement.

Die bauliche Erschließung der südlich/oberhalb der Bahntrasse/Alleenradweg gelegenen Grundstücke, aber sollten, wenn überhaupt erst später erschlossen werden, wenn der Wiesbusch vermarktet ist. Spareffekt im maximalen Fall: 1 x 1,1 Mio. € + 1 x 1,3 Mio. €.

Die künftigen Erträge für die Stadt durch ein geplantes Industriegebiet Schlöten II wurden durch Hochrechnung, der für das Gewerbegebiet Lingesten künftig erhofften Gewerbesteuererinnahmen ermittelt. Die Begriffe Hochrechnung, künftig, erhofft und geplant sind hier nicht zufällig so ungenau umrissen.

Trotzdem ist im aktuellen Haushalt für Schlöten II über die Jahre 2026 bis 2028 eine rein schuldenfinanzierte Investition von 12,3 Mio. € (2,2 + 3,9 + 6,4 +4 danach) vorgesehen. Bevor ab 2028 erste Landeszuweisungen 1,5 Mio. € und in den Folgejahren weitere 3 Mio. € und erhoffte Verkaufserlöse zurückfließen könnten.

Ein anderer Aspekt, die für neue Gewerbegebiete angedachte/vorzugewende Umweltverträglichkeit, zum Beispiel begrünte Dächer, PV-Eigenversorgung, Regenwasserversickerung ist schon beim Bebauungsplan Dreiert zu einer „Empfehlung“ verkümmert. Bei Schlöten II ist eine versiegelungsneutrale Vorort Versickerung laut Gutachten nicht möglich. Was die zusätzlichen abgeleiteten Wassermassen in der Umwelt anrichten, bei den sog. Unterliegern, den Wiedenestern und den Bergneustädtern bewirkt, ist ja nur bei ab und zu mal auftretendem 100-jährigen Hochwassern von Interesse.

2027 werden die Energie-Preise für Öl, Erdgas, Benzin und Diesel wegen der höheren CO2-Steuern nicht unerheblich steigen. Wo sind die Programme der Stadt Bergneustadt? Wo neue FV- Anlagen, Batterie-Speicher (die RWE hat 690 große Batterie-Speicher mit jeweils rund 220 Megawatt in Neurath und Hamm installiert) Wo sehen wir solche Aktivitäten in Bergneustadt? Wie viel Sprit könnte eingespart werden, wenn die Stadt weniger mähen würde - z.B. die Straßenböschungen usw. Da findet man erste Ansätze. Gerne mehr! Neue Gewerbegebiete zerstören auch noch die Lebensgrundlage Boden. Sollten wir nicht von dieser Sackgasse der neuen Gewerbegebietsflächen weg und in sogenannte alternative Energien investieren (ganz neu: Kavernen-Pumpspeicher im Rheinischen Revier) - oder auch eine Einweg-Abgabe einführen usw.? Eine Stadt, die das tut, wird gut das Energiekosten-Problem gelöst bekommen. Eine Stadt, die das nicht tut, wird große Probleme bekommen.

Abschließend möchte ich der Verwaltung und der Kämmererei für die umfangreiche Arbeit ganz herzlich danken, ebenso dem Bürgermeister und auch den Kolleginnen und Kollegen im Rat. Hier haben wir doch im Großen und Ganzen eine gute Streitkultur und ein ehrliches Ringen um das Beste für die Stadt Bergneustadt hinbekommen. Ganz anders sieht das in den sozialen Medien aus. Wollen wir hoffen, dass das Positive des direkten Miteinanders, wie hier in den Ausschüssen und im Rat, möglichst schnell auch auf den Plattformen Einzug hält. Denn damit ist man schneller und besser und kommt weiter. Das dortige Getetze, die Lügen und Gejammer (der Bürgermeister hat in der letzten Ratssitzung so Einiges angedeutet) ist erbärmlich und hilft niemandem- nur Elon Musk und vielleicht ein bisschen dem eigenen Ego. ...

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Axel Krieger, Fraktionsvorsitzender für Bündnis 90/Die Grünen

Fraktionsvorsitzender Christian Hoene für die FDP

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete,

über ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) als Teil des Haushaltsplans entscheiden zu müssen, kommt einer Tragödie gleich. Und mit Tragödien kannte sich schon Johann Wolfgang von Goethe sehr gut aus. So schrieb er in seinem Werk Faust vor gut 200 Jahren: Wir wollen alle Tage sparen und brauchen alle Tage mehr. Daran scheint sich Bergneustadt noch heute zu orientieren. Allerdings nicht grundlos und schon gar nicht vorsätzlich.

Die Finanzlücke ist hausgemacht. Allerdings hausgemacht von Bund und Land, mit erheblichen finanziellen Folgen für Kommunen wie Bergneustadt. Auf Umlageverbände, die Entwicklung der Zinssätze oder Tarifabschlüsse hat Bergneustadt keinen Einfluss, muss aber letztlich die finanziellen Mittel dafür bereitstellen - egal wie. Noch im September 2024 hatte die Gemeindeprüfungsanstalt NRW im Rahmen einer überörtlichen Prüfung Bergneustadt eine ordentliche Haushaltsführung attestiert. Doch weit hat es uns nicht gebracht. Nach zehn Jahren Stärkungspakt und nur drei Jahren „in Freiheit“ ist Bergneustadt wieder im HSK gelandet. Jährlich grüßt der Sparfuchs.



Christian Hoene von der FDP

Zahlreiche Sparmaßnahmen sollen zu einem genehmigten Haushalt führen und die Handlungsfähigkeit der Stadtverwaltung gewährleisten. Aber zu welchem Preis? Viele der geplanten Sparmaßnahmen sieht die FDP-Fraktion als sehr kritisch an - für Bürger, für Vereine, für das Leben in Bergneustadt. Heute entscheiden wir über den Haushaltsplan 2025, inklusive dem HSK. Der nächste Rat hat dann die vorgesehenen Sparmaßnahmen zu prüfen und zu entscheiden. Schon heute gibt die FDP-Fraktion eine verbindliche Wahlzusage ab: Wir werden jede Einsparung auf ihre Sinnhaftigkeit prüfen, und in begründeten Fällen auch strikt ablehnen. Ein HSK ist für uns kein Freifahrtschein für sämtliche Sparmaßnahmen!

Das Durchreichen von neuen Aufgaben durch Bund und Land an die Kommunen ohne ausreichende Gegenfinanzierung, sich verändernde Rahmenbedingungen und die chronisch unzureichende Finanzausstattung der Kommunen waren und sind das Kernproblem.

Die für 2022 von der NRW-Landesregierung angekündigte Altschuldenlösung für die Kom-

munen wurde im Sommer 2023 kurzerhand auf 2025 verschoben. Hier scheint mit drei Jahren Verspätung endlich aus einer Ankündigung ein Gesetz im Sommer 2025 zu werden. Gleiches erwarten wir uns auch aus Berlin. NRW übernimmt schließlich nur bis zu 50 % der Verbindlichkeiten der Kommunen in die Landesschuld.

Obwohl Bergneustadt mal wieder finanziell mit dem Rücken zur Wand steht, bewegt sich in unserer Stadt dennoch viel. Das ehemalige Extra-Markt-Gelände wird einer neuen Nutzung zugeführt, ein neuer Kindergarten ist zentrumsnah in Planung, ein HVZ soll noch in diesem Jahr in Bergneustadt eröffnen und das neue Gewerbegebiet am Dreiert geht in die Vermarktung. Bergneustadt ist und bleibt in Bewegung, im Wandel.

Die Fraktion der FDP stimmt dem Haushalt 2025 zu – allerdings mit einem deutlichen Unbehagen gegenüber der weiterhin erdrückenden Grundsteuer B-Belastung und den geplanten Sparmaßnahmen aus dem HSK!

Positiv hervorheben möchten wir bei einem genehmigten Haushalt die gewonnene Bewegungsfreiheit für das weitere Erschließen von neuen Gewerbe- und Wohngebieten für dringend benötigte Steuereinnahmen.

Wir bedanken uns bei der Stadtverwaltung und dem Bürgermeister für die gute Arbeit und Zusammenarbeit. Einen besonderen Dank richten wir an alle ehrenamtlich tätigen Bürger dieser Stadt. Gerade der Einsatz der Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr, des THW und weiterer Rettungsorganisationen verdient unseren Respekt und unsere Anerkennung. Herzlichen Dank für dieses unverzichtbare Engagement!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Christian Hoene, Vorsitzender der FDP-Fraktion Bergneustadt

Fraktionsvorsitzender Mehmet Pektas für die FWGB

(gekürzte Fassung) Sehr geehrte Bergneustädterinnen und Bergneustädter, sehr geehrter Herr Bürgermeister, verehrte Ratskolleginnen und -kollegen,

als Verwaltung und Stadtrat können wir heute mit gehobenem Haupt und breiter Brust auftreten, auch wenn wir erneut in ein Haushaltssicherungskonzept hineinfallen und unsere finanzielle Freiheit verlieren werden, denn dieses Ergebnis lag nicht in unserer Hand. Die letzten äußeren Einflussfaktoren auf internationaler, Bundes- und Landesebene haben unsere letzten Kräfte leider aufgefressen, sodass es nicht mehr in unserer Macht liegt, einen ausgeglichenen Haushalt aufstellen zu können. Mit dieser Situation sind mittlerweile viele weitere Kommunen in der Bundesrepublik konfrontiert.

Zwar reagiert das Land NRW nach ihrem Tiefschlaf endlich mit einem „Altschuldenentlastungsgesetz zur Stärkung der Kommunal Finanzen“, womit 50 % der kommunalen Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten getragen. Aber auch hier müssen wir bis zur Gesetzesverabschiedung (Sommer 2025) und auf den Bund warten, der einst versprach, die restlichen 50 % zu übernehmen. Wann dies nach einer Regierungsbildung passiert, steht aktuell noch in den Sternen.

Nur mit der Entlastung der Altschulden wird es uns vielleicht wieder gelingen, auf einen grünen Zweig zu gelangen und von dem Haushaltssicherungskonzept schnellstmöglich wegzukommen.



Mehmet Pektas von der FWGB

kommen. Niemand in diesem Rat ist sicherlich gewillt, anhand eines solchen Konzepts unsere finanzielle Freiheit abzugeben. Entgegen den Behauptungen mancher Ratskollegen oder Stimmen aus der Presse wird heute nicht abgestimmt, gewinnbringend Wasserwerke zu veräußern, freiwillige Sozialleistungen zu kürzen, Büchereien und Begegnungsstätten zu schließen oder gar Spielplätze zurückzubauen.

Um die Erlangung der Bewilligung dieses Haushaltssicherungskonzeptes legen wir lediglich unsere Offenheit und Gutmütigkeit dar, jegliches Einsparpotential zu prüfen. Ob dieses Potential später auch umgesetzt wird, das entscheidet der nächste Rat.

Ohne der Zustimmung eines bewilligungsfähigen Haushaltssicherungskonzepts und eines Haushaltes verliert die Verwaltung und Lokalpolitik ihre komplette Macht und ein

Kommissar aus Düsseldorf wird Maßnahmen verabschieden, bei denen die Interessen der Bergneustädterinnen/Bergneustädter deutlich auf der Strecke bleiben werden.

Hauptsache Bergneustadt kommt mit dem Haushalt auf die „schwarze Null“ hinaus. Ob dafür die Grundsteuer B auf 1500 %-Punkte angehoben, die Stadtwerke verkauft oder Büchereien und Spielplätze geschlossen werden, das wird einem solchen Bediensteten gleich auf sein. Um genau dies zu verhindern, müssen wir heute rational denken, vernünftig handeln und jegliche ideologische Positionierung beiseite lassen.

Wir müssen handlungsfähig und eigenständig bleiben, damit wir in der Lage sind, unsere Bestrebungen fortzuführen, um in der Zukunft doch schuldenfrei zu werden oder aber zumindest saubere Haushalte vorlegen zu können. Die Ausgabenseite haben wir bereits maximal reduzieren können, sodass wir unsere Einnahmenseite in großer Zügigkeit erhöhen müssen. Hierfür sollten wir die folgenden 3 Ziele nicht aus den Augen verlieren:

1.) Weiterentwicklung von neuen Gewerbegebieten

Die Gewerbesteuererinnahmen sind einer der wichtigsten Einnahmequellen unserer Stadt. Neue Gewerbegebiete bedeuten neue Arbeitgeber und Arbeitsplätze. Beides bringt uns durch die Gewerbesteuer und Lohnsteuer zusätzliche Erträge, die wir dringend nötig haben. Anfragen seitens potentieller Unternehmen existieren in Vielzahl.

2.) Weiterentwicklung von neuen Wohnrealen

Das Thema Wohnraumangel ist auch in Bergneustadt spürbar. Neuer Wohnraum bedeutet mehr Zuzug in unsere Stadt und bringt uns weitere Grundsteuer-B-Einnahmen, die

mitunter wichtigste Einnahmequelle einer Kommune. Mit unserem heutigen gemeinsamen Antrag (CDU, Bündnis90/Die Grünen, FDP & FWGB) lassen wir die Gründung einer städtischen Entwicklungsgesellschaft prüfen, um auf dem alten „Extra-Markt-Gelände“ Wohnraum für Menschen mit geringerem Einkommen zu schaffen.

3.) Beschützung der vorhandenen Gewerbetreibenden

Wir dürfen unsere vorhandenen Gewerbetreibenden nicht mit zusätzlichen Aufwendungen belasten und müssen für ihre Bedürfnisse jederzeit ein Gehör haben. Denn u.a. durch ihre außerordentlich guten Gewerbesteuererträge konnten wir in den letzten Jahren überhaupt einen erfolgreichen Haushalt darlegen. Das vergisst die FWGB nicht und steht jederzeit auf ihrer Seite.

Wenn wir heute keinen seitens der Bezirksregierung Köln bewilligungsfähigen Haushalt verabschieden, werden wir diese Ziele nicht verfolgen können, da auch solche Investitionen unter einem Kommissar gestrichen werden. Entgegen aller negativen äußeren Einflüsse sind wir bereit, diesen langwierigen Marathon gemeinsam mit unserer Verwaltung zu laufen und ermutigen ebenfalls unsere Bürgerinnen und Bürger, nicht den Kopf hängen zu lassen. Bergneustadt verdient eine bessere Zukunft und wir werden diese Zukunft gemeinsam erringen.

Die FWGB wird daher dem vorgestellten Haushaltssicherungskonzept und Haushaltsplan für das Jahr 2025 gezwungenermaßen zustimmen und bedankt sich bei der Verwaltung für die Mühe bei der Erstellung des Haushaltssicherungskonzeptes und des Haushaltsplans.

Mehmet Pektas, Fraktionsvorsitzender FWGB Bergneustadt

Gedanken zu Ostern

*Die Erde blüht, das Licht erwacht,
ein Neubeginn in Frühlingspracht.
Hoffnung keimt in zarter Zeit,
Ostern schenkt uns Zuversicht.*

*Aus Dunkel wird ein helles Sein,
kein Weg ist je zu klein, zu klein.
Liebe trägt uns, Tag für Tag,
weil Ostern neue Hoffnung gab.*

unbekannter Autor



Auf der Ausbildungsmesse treffen sich neben Schülern und Eltern jedes Jahr auch die Initiatoren, Vertreter aus den Kommunen, der Schulen und der Wirtschaft.

Schule fertig – was dann?

Die 24. Ausbildungsbörse am 15. März in Bergneustadt bot Schulabgängern wertvolle Orientierungshilfe bei der Berufswahl und ermöglichte ihnen, verschiedene Berufsbilder kennenzulernen. In der Sporthalle „Auf dem Bursten“ präsentierten sich zahlreiche Unternehmen und Institutionen als potenzielle Arbeitgeber. Die Veranstaltung wurde von der Stadt Bergneustadt in Zusammenarbeit mit der Kommunalen Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf/Studium organisiert und erfolgte in Kooperation mit den Kommunen Reichshof und Wiehl. Sie bot sowohl Jugendlichen als auch Unternehmen eine wertvolle Plattform zum Austausch.

Bergneustadts Bürgermeister Matthias Thul zeigte sich beeindruckt: „Die 24. Ausbildungsbörse folgt einer guten Tradition für die Schulen vor Ort und im Umfeld. Ich bin begeistert, mit welchen innovativen Ideen

die Unternehmen hier um die klugen Köpfe werben.“ Auch Frank Herhaus, Umwelt-, Bau- und Planungsdezernent beim Oberbergischen Kreis, lobte das Engagement. „Ich bin wirklich begeistert vom großen Zuspruch der Messe. Die Vielzahl der Aussteller und die vielen jungen Besucher zeigen, wie wichtig solche Veranstaltungen sind.“

Besonders gefragt waren die Stände der oberbergischen Kreditinstitute. Die Sparkasse Gummersbach stellte ein neues Programm vor, das Schulabgängern ermöglicht, mehrere Monate im Ausland zu verbringen und sich gleichzeitig einen Ausbildungsplatz oder ein duales Studium für 2026 zu sichern. „Mit diesem Angebot sprechen wir gezielt die Abiturienten von 2025 an“, erklärte Kerstin Albert, Leiterin Ausbildung und Personalentwicklung bei der Sparkasse. Hintergrund ist die Umstellung von G8 auf G9, wodurch 2025 kein Abiturjahrgang an den Gymnasien vorhanden sein wird. Lena, Schülerin des

Wültenweber-Gymnasiums, zeigte sich begeistert: „Die Idee finde ich echt cool, weil ich nach dem Abitur sowieso erst noch reisen möchte.“

Auch die Bundeswehr war mit einem Stand vertreten. „Wir sind Ansprechpartner für militärische und zivile Karrieremöglichkeiten“, betonte Nicole Venn, Leiterin des Karriereberatungsbüros Köln. „Das Interesse an der Bundeswehr war schon immer groß, doch durch die aktuelle Situation hat sich das Ansehen noch einmal verändert.“ Jason Nosbach vom Berufskolleg Dieringhausen ist seit seiner Kindheit an einer Karriere bei der Bundeswehr interessiert: „Die Disziplin, die körperliche Herausforderung und die vielen Ausbildungswege sprechen mich sehr an.“

Erstmals wurde in diesem Jahr die „MitMachArena“ in den Räumen der Hauptschule angeboten. Hier konnten Schülerinnen und Schüler unter Anleitung von Ausbildern praxisnahe Aufgaben in verschiedenen Berufsfeldern ausprobieren. Schwerpunkte lagen auf Pflegeberufen sowie dem Handwerk. „Für die kommenden Jahre planen wir eine Fortsetzung, werden aber das Angebot noch optimieren“, so Thomas Langenbach von der Kommunalen Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf/Studium.

Mehr als 60 Unternehmen und Organisationen stellten insgesamt über 120 Berufsbilder vor. In Gesprächen auf Augenhöhe mit Auszubildenden, Workshops oder der „MitMachArena“ konnten sich die Besucher über ihre Zukunftsperspektiven informieren. Rund 2.500 Schülerinnen und Schüler, teils in Begleitung ihrer Eltern, nutzten die Gelegenheit, sich über die vielfältigen Chancen auf dem regionalen Ausbildungsmarkt zu informieren und wertvolle Kontakte zu knüpfen.



**Rathaus
Büdchen**

- Snacks
- Kaltgetränke
- Kaffee & Suppen
- Zigaretten & Vapes

**Der neue Automaten-Kiosk
am Rathausplatz Bergneustadt!**

**Kölner Straße 248
im Pavillon am Rathaus**



www.rathausbuedchen.de



nextvolt[®] GmbH

Am Schlöten 11-13
51702 Bergneustadt

www.nextvolt.de
info@nextvolt.de
02261-9145600



Lichttechnik
für Gewerbe



Schaltschrankbau



Photovoltaik



Wallboxen
Ladestationen



Elektroinstallation

**MANN
SCHETTE
&ETTE**
Ihr Spezialist für
Damen & Herrenmode

Mode
für jeden
Anlass

Die MANNSCHETTE ist Ihr
CONCEPTSTORE

Mode und Genuss unter einem Dach.
Ein Erlebnis für die ganze Familie...



Finn Schroyen #10
VfL Gummersbach



Kölner Str. 246 • Bergneustadt
mannschette.de

BISTRO
Hugo's
CAFÉ

FEIERN
IM HUGO'S
BIS 32 PERSONEN
EINFACH ANFRAGEN
UND BUCHEN



In unserem
kleinen **Bistro Hugo's**
können Sie sich von Frühstück über
Mittagstisch bis zu Kuchen und
Snacks wohlfühlen und genießen.

Öffnungszeiten
Mo.-Fr.: 9:00 - 19:00 Uhr
Sa.: 9:30 - 16:00 Uhr

Inh. Andrea Jahn

hugoscafe.de



PFLEGEDIENST

Lydia Dirksen
Kölner Str. 246
51702 Bergneustadt
☎ 02261/42171

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitdienst
- Fachgerechte Versorgung
- Abrechnung mit allen Krankenkassen

☎ 02261-41924 info@karosseriebau-faulenbach.de



Faulenbach
Karosseriebau + Lackiererei

Spezialwerkstatt für Reisemobile
und Wohnwagen jeden Typs
Diesel- + Abgasuntersuchungen
Neu- und Umbauten
Bremsendienst
Meisterbetrieb
TÜV im Hause



...über 100 Jahre
in Bergneustadt



BERGNEUSTADT



BERGNEUSTADT



Spatenstich zum neuen Bürogebäude mit Vertretern der Baufirma, des Missionswerks und Vertretern der Stadt Bergneustadt
Studie rechts: Copyright: 2025, Stiftung Missionswerk Werner Heukelbach 51702 Bergneustadt, Deutschland

Spatenstich für neues Heukelbach-Bürogebäude feierlich vollzogen

Unter dem Motto „Wir bauen auf Hoffnung“ hat die Stiftung Missionswerk Werner Heukelbach im Bergneustädter Stadtteil Wiedenest im März den symbolischen ersten Spatenstich für ihr neues Bürogebäude in der Sülemicker Straße gesetzt. Zahlreiche Gäste, darunter Vertreter der Stadt, Unterstützer und Mitarbeiter der Stiftung, nahmen an der Zeremonie teil.

„Mit diesem Neubau investieren wir in die Zukunft unserer Arbeit und schaffen Raum für weiteres Wachstum“, erklärte Stiftungsvorstand Bernd-Udo Flick. Die überkonfessionelle, spendenfinanzierte Organisation sieht in diesem Bauprojekt einen mutigen Glaubensschritt und ein Zeichen der Zuversicht. Bei der Veranstaltung wurden die künftigen Pläne vorgestellt und die Bedeutung des Neubaus für das Missionswerk hervorgehoben.

„Ich bin wirklich froh, dass bald alles so aussehen wird, wie wir es uns vorstellen

– und dass auch die nächste Generation dieses Gelände sinnvoll nutzen kann“, so Flick weiter. Die Stiftung Werner Heukelbach versteht sich als Kommunikations- und Medienunternehmen mit der Botschaft von Jesus Christus. Im neuen Gebäude entstehen moderne Studios für Radio- und Videoproduktionen, großzügige Büroflächen sowie eine offene Cafeteria. „Unser Ziel ist es, Menschen weltweit mit dem Evangelium zu erreichen“, erklärt Flick. Dafür nutzt die Stiftung unter anderem das eigene Internetradio Radio HBR (Heukelbach-Radio) sowie verschiedene Videoformate, die über die Webseite und die App abrufbar sind.

An der Grundsteinlegung nahm auch Bergneustadts Bürgermeister Matthias Thul teil. „Ich finde es beeindruckend, wie sich das Missionswerk entwickelt hat – von den bescheidenen Anfängen bis hin zu einem weltweiten Tätigkeitsfeld. Da die Stiftung weit über Bergneustadt hinaus tätig ist, kennen viele sie hier kaum. Doch mit diesem Bauprojekt wird sie sichtbarer“, so Thul in seinen Grußworten. „Ich bin sicher, dass hier ein tolles Gebäude entsteht, das Offenheit und Begegnung ermöglicht.“

Vor knapp 90 Jahren begann Werner Heukelbach in der Sülemicke, seine Botschaft in die Welt zu tragen. Seither hat das Missionswerk Millionen von Menschen erreicht – durch Literatur in über 150 Ländern und weltweite Radioprogramme. Auch in herausfordernden Zeiten will die Stiftung Hoffnungsträger sein und mit diesem Bauprojekt mutig in die Zukunft gehen.



Preissenkung bei der AggerEnergie

Sowohl beim Strom als auch beim Erdgas können Kundinnen und Kunden der AggerEnergie sich seit April auf niedrigere Arbeitspreise in der Grundversorgung einstellen. Als Grund gibt der Energieversorger gesunkene Beschaffungskosten an.

Im Strom sinkt der Arbeitspreis um 7,87 Cent brutto auf dann 36,79 Cent brutto pro Kilowattstunde. Der Grundpreis erhöht sich hingegen leicht, da sich die darin enthaltenen staatlichen Umlagen und Netznutzungsentgelte geändert haben. Dennoch bedeutet die Preisanpassung für einen durchschnittlichen Haushalt mit einem Jahresverbrauch von 3.000 kWh eine jährliche Ersparnis von rund 200 €.

Den Arbeitspreis für Erdgas senkt der Lokalversorger in der Grundversorgung um 2,26 Cent brutto pro Kilowattstunde auf 13,76 Cent brutto. Der Grundpreis ändert sich hierbei nicht. So kann ein durchschnittlicher Haushalt mit einem Jahresverbrauch von 16.000 kWh etwa 360 € jährlich sparen. Alle Kundinnen und Kunden werden individuell über diese Preissenkung informiert.

Neben der Grundversorgung bietet AggerEnergie auch Festpreisprodukte mit einer Preisgarantie und Arbeitspreisen pro Kilowattstunde ab 29,95 Cent beim Strom und 10,94 Cent beim Erdgas an. Alle Informationen hierzu findet man im individuellen Tarifrechner der AggerEnergie auf www.aggerenergie.de oder persönlich in einer der vier Kundeninfos im Forum Gummersbach, in Dieringhausen, Waldbröl und Overath.



Zu den vorderen, vorhandenen Stiftungsgebäuden entsteht im Hintergrund das neue Bürogebäude.
Studie: Copyright: 2025, Stiftung Missionswerk Werner Heukelbach 51702 Bergneustadt, Deutschland



Die Realschüler lernten Löten als Technik für Kunstwerke.



• Präzises Löten an der Realschule als Brücke zwischen Kunst und Elektronik

Löten ist weit mehr als nur eine Verbindungstechnik der Elektronik – es ist auch eine gewisse Kunstform, die sowohl kreatives als auch handwerkliches Geschick erfordert. Dies konnten Schülerinnen und Schüler der Städtischen Realschule Bergneustadt hautnah erleben, als sie am zdi-BSO-MINT-Workshop „Präzises Löten als verbindendes Element zwischen Kunst und Elektronik“ unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Denis Anders teilnahmen.

Im Rahmen des Workshops setzten sich die Teilnehmenden intensiv mit der Geschichte, den physikalischen Grundlagen sowie den technischen Anwendungsfeldern des Lötens auseinander. Neben der sicheren Handhabung von LötKolben und Löt Draht erprobten sie den Lötprozess sowohl in der künstlerischen Gestaltung von Drahtskulpturen als auch in der praktischen Anwendung für elektronische

Schaltungen. Sie lernten die Funktionsweise zentraler Bauteile wie Dioden, Widerstände oder Transistoren kennen und setzten ihr Wissen direkt beim Zusammenbau und der Inbetriebnahme von Bausätzen um.

„Unser Ziel war es, den Jugendlichen nicht nur handwerkliche Fertigkeiten zu vermitteln, sondern auch einen Einblick in die technischen und ingenieurwissenschaftlichen Berufsfelder zu geben“, erklärt Prof. Dr.-Ing. Denis Anders. Das Angebot richtete sich insbesondere an Schülerinnen und Schüler mit Interesse an den Berufen Goldschmied, Kunstglaser oder Elektroniker für Betriebstechnik sowie an diejenigen, die ein ingenieur- oder naturwissenschaftliches Studium in Betracht ziehen.

Bastian Thelen, Koordinator des zdi-Zentrums investMINT Oberberg, betont die Bedeutung solcher praxisnahen Angebote für die Berufsorientierung: „Durch die Kombination aus Theorie und praktischer Anwendung erhalten die Jugendlichen nicht nur theoretisches Grundlagenwissen aus erster Hand, sondern können handlungsorientierte Erkundungstouren in spannende technische Berufsfelder erleben. Gleichzeitig fördert das Programm die Freude am kreativen Arbeiten mit Technik.“

• Zwischen Paralympics und Bergischer Kaffeetafel

Ein Blick zurück, aber auch nach vorn – denn nach den Paralympics ist schließlich vor den Paralympics. Beim traditionellen Neujahrsempfang des Bundespräsidenten im Schloss Bellevue in Berlin fiel das Wiedersehen beim Präsidenten-Treffen gewohnt herzlich aus. Alle Jahre wieder begegnen sich der Bergneustädter Friedhelm Julius Beucher in seiner Funktion als Präsident des Deutschen Behindertensportverbandes und Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier in diesem Rahmen.



(v.l.) Elke Büdenbender, Friedhelm Julius Beucher und Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier

Foto: BILDSCHEIN / Trenkel

Die begeisternden Paralympics in Paris waren natürlich ein Thema beim Austausch im Schloss Bellevue. Bundespräsident Steinmeier und dessen Ehefrau Elke Büdenbender besuchten die Spiele in Frankreichs Hauptstadt, waren bei der Eröffnungsfeier auf der Tribüne, feuerten das Team Deutschland Paralympics bei den Wettkämpfen an und suchten im Deutschen Haus das Gespräch mit den Athletinnen und Athleten. Die wohl größten Paralympics aller Zeiten – sie sind auch Steinmeier und Büdenbender nachhaltig im Kopf geblieben.

Da wundert es nicht, dass sich der Blick schon in Richtung der Winterspiele in Mailand und Cortina im März 2026 richtete. „Natürlich habe ich den Bundespräsidenten und seine Frau zu den Winterspielen eingeladen, die ebenfalls vor der Tür liegen. Ein Besuch vor Ort ist immer eine große Wertschätzung und ein wunderbares Signal“, betonte Beucher, der Steinmeier bereits aus der Zeit kennt, als der heutige Bundespräsident noch Kanzleramtsminister war und Beucher Bundestagsabgeordneter. Den Bundespräsidenten möchte der 78-jährige Bergneustädter in diesem Jahr auch noch im Oberbergischen willkommen heißen. „Ich kann ihm aus dem Stegreif bestimmt 100 Vorschläge machen, wo er sich bei uns wohlfühlen wird. Er hat direkt gesagt, dass eine Bergische Kaffeetafel dann nicht fehlen darf“, berichtet Beucher schmunzelnd.

• Spieleabend im Jägerhof war voller Erfolg

Der erstmals ausgerichtete Spieleabend im Jägerhof am 14. Februar war ein voller Erfolg. Das teilte Tatjana Mönlich, Organisa-

Datenschutz
ohne Stress.

ARKM

ARKM.DE

Die Internetexperten

www.arkm-datenschutz.de



Der Spieleabend im Jägerhof wurde gut angenommen.

tionschefin der Jägerhof-Genossenschaft, zufrieden mit: „Unser Angebot wurde angenommen, der Jägerhof war restlos ausgebucht, alle Gäste waren happy, eine Wiederholung ist versprochen!“ Schon wenige Minuten nach Öffnung war die Bergneustädter Kultkneipe voll besetzt. Zusätzliche Spieltische und Stehtische wurden im Flur aufgestellt, um mehr Platz zu schaffen. Vom Würfelkönig-Spiel über verschiedene Kartenspiele bis hin zur Königsdisziplin Schach – Jung und Alt teilten ihre Begeisterung für analoge Gesellschaftsspiele miteinander.

Viele brachten eigene Spiele mit und schnell ergaben sich gemeinsame Spielrunden. Zunächst zurückhaltende Kiebitze, die „nur mal schauen“ wollten, wurden sofort integriert: „Schaut nicht zu, setzt euch zu uns und spielt mit!“ Ein älterer Herr mit Schachbrett unter dem Arm fand auf Nachfrage sofort einen jungen Kontrahenten. Inmitten des immensen Kneipentrubels spielten die Beiden drei Stunden voll konzentriert Schach und waren am Ende glücklich. Der Spieleifer entfachte Lachen und Freude in allen Ecken des Jägerhofs.

Später kommende Spielefans warteten an der Theke geduldig auf einen freiwerdenden Tisch. Fast bis Mitternacht rollten noch die Würfel. Tatjana Mönnich freute sich über so viel Zusammenhalt und gemeinschaftliches Miteinander: „Wir waren ein riesengroßes glückliches Wohnzimmer. Dies ist ein Grundgedanke des 'Dritten Ortes Jägerhof' und entspricht voll dem Leitbild der Genossenschaft.“

• **Wald und Wild im Fokus: NABU-Veranstaltung zum „Wald-Wild-Konflikt“**

Anfang März fand im Heimatmuseum Bergneustadt eine Veranstaltung der NABU Bergneustadt mit dem Kreisjagdberater Baldur Neubauer zum Thema „Wald-Wild-Konflikt“ statt. Im Mittelpunkt standen Fragen rund um Verbisschäden an jungen Bäumen, passiven Waldschutz, einen angepassten Wildbestand und die Jagd in Bergneustadt. Rund 40 Teilnehmer, darunter Jäger, Waldbesitzer und interessierte Anwohner angrenzender Wald- und Wiesenflächen, nahmen an der Diskussion teil.

Initiator der Veranstaltung war Heinz Kowalski von der NABU-Ortsgruppe Bergneustadt. „Hintergrund ist, dass wir in Bergneustadt durch die Dürresommer der vergangenen Jahre und den damit einhergehenden Borkenkäferbefall viel Wald verloren haben“, erklärte Kowalski. Infolgedessen entstehen vielerorts neue Waldflächen, deren Entwicklung jedoch durch eine zu hohe Rehpopulation gefährdet wird. „Deshalb brauchen wir die Jagd – auch aus Sicht des Naturschutzes eine klare Angelegenheit“, betonte Kowalski. Die zentrale Frage sei jedoch, was ein angepasster Wildbestand bedeutet. „Wir wollen keinen Wald ohne Wild, aber das Gleichgewicht muss stimmen. Zu viele Rehe machen es schwierig.“

Als Referent war Kreisjagdberater Baldur Neubauer eingeladen, der einen Vortrag über den „Wald-Wild-Konflikt“ hielt und im Anschluss mit den Teilnehmern diskutierte. Dabei wurden auch grundsätzliche Fragen zur Jagd erörtert: Ist sie heute noch zeitgemäß? Wird sie korrekt ausgeübt? Und handelt es sich beim „Wald-Wild-Konflikt“ um ein reales Problem oder um ein medial aufgebauschtes Thema?



Diskussionsrunde: Forstwirt Kai Uwe Fritz (r.) von der Forstbetriebsgemeinschaft Dörspe-Othetal spricht über seine Erfahrungen mit der Wiederaufforstung. (Mitte: Heinz Kowalski und links: Baldur Neubauer)

Neubauer zeigte sich überzeugt, dass die Zusammenarbeit zwischen Jägern, Naturschützern und Waldbesitzern in der Region gut funktioniert: „Für unsere Verhältnisse sind wir auf einem guten Weg. Die Kommunikation mit der nichtjagenden Bevölkerung und anderen Waldnutzern läuft zunehmend besser.“

• **Vortrag zu Cybercrime: Polizei klärt Schüler über Gefahren im Netz auf**

In Zeiten von Social Media, Online-Spielen und Messenger-Diensten sind Jugendliche permanent mit dem Internet verbunden. Doch die digitale Welt birgt auch Risiken. Um Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klassen für die Gefahren von Cybercrime zu sensibilisieren, fand am Wülkenweber Gymnasium (WWG) ein Vortrag mit der Polizei Oberberg statt.

Die Opferschutzbeauftragte für Kriminalität, Nadin Kreißl, behandelte in der 90minütigen Veranstaltung zentrale Themen wie Cybermobbing, Cyberkriminalität, Umgang mit Social Media sowie mit Bildern auf Social Media. Zur Vorbereitung auf die Veranstaltung hatten die Schülerinnen und Schüler bereits im Unterricht einen Film zu den Themen gesehen, der erste Einblicke in die Problematik bot.

Die Expertin der Polizei vermittelte den Jugendlichen anhand praktischer Beispiele, wie schnell man Opfer von Cyberkriminalität werden kann, aber auch, wie schnell man sich selbst strafbar machen kann.

Viele junge Menschen unterschätzen die Konsequenzen unbedachter Posts oder das Teilen privater Informationen. Dabei sind Hasskommentare und Bloßstellungen in sozialen Netzwerken für viele Jugendliche ein großes Problem. Nadin Kreißl gab hier Tipps, wie sich Betroffene schützen können und sensibilisierte über rechtlichen Konsequenzen.

Die Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit, eigene Fragen zu stellen und nutzten diese ausgiebig.

Der Workshop war für viele Schülerinnen und Schüler ein Augenöffner. Vielen war gar nicht bewusst, welche Dinge, die im Internet passieren, wirklich strafbar sind.



Das Pausenkonzert zur Zeugnisausgabe war ganz nach dem Geschmack der Schüler.

• **„Chaos“ am WWG**

Das Lied „Chaos“ war passenderweise einer der Höhepunkte, als der Sänger JonAlien mit seinem Projekt „Rocktheschool“ die Pausenhalle des Wüllenweber-Gymnasiums (WWG) in Bergneustadt zum Beben brachte. Kurz vor der Zeugnisausgabe erlebten die Schülerinnen und Schüler eine außergewöhnliche Pause: Statt alltäglicher Hektik gab es lautstarke Gitarrenriffs, mitreißende Beats und eine energiegeladene Performance des 25-jährigen Musikers Jona-Elias Boubaous, der unter seinem Künstlernamen JonAlien als Ein-Mann-Projekt durch Schulen tourt. Sein Ziel? Den Schulalltag mit Musik „verschönern“ – und das gelang eindrucksvoll.

Mit schülerorientierten Songs, die Themen wie Respekt, Toleranz und Zusammenhalt in den Fokus rücken, traf JonAlien den Nerv der Jugendlichen. Das pädagogische Konzept, das er in Zusammenarbeit mit Respekt-Coaches und als Dozent für Kinder- und Jugendprojekte entwickelte, harmonierte perfekt mit dem Profil des WWG als „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Von der ersten Sekunde an riss der Musiker die Schüler mit seiner kraftvollen Bühnenpräsenz und deutschsprachigen Rocksongs mit. Die Pausenhalle verwandelte sich in einen brodelnden Konzertraum: Es wurde gesprochen, mitgebrüllt und jede Textzeile begeistert aufgegriffen.



Nach einem stimmungsvollen 25-Minuten-Set, das mit Zugabe-Rufen gefeiert wurde, blieb JonAlien noch lange für Autogramme und Selfies. Der sympathische Künstler zeigte sich sichtlich gerührt vom Enthusiasmus der Jugendlichen. „So viel Energie habe ich selten erlebt“, kommentierte er lächelnd. Am Ende blieb nicht nur die Erinnerung an ein unvergessliches Pausenspektakel, sondern sicher auch der ein oder andere Ohrwurm, der die Schüler beim Zeugnisempfang begleitete.

• **Großzügige Spende des Wüllenweber-Gymnasiums unterstützt lokale Einrichtungen**

Dank des großen Engagements der Schülerschaft und Lehrerschaft des Wüllenweber-Gymnasiums konnte eine beeindruckende Spende an drei lokale Einrichtungen übergeben werden. Mit den Einnahmen aus dem Wintermarkt 2024 sowie den Eintrittsgeldern der SV-Weihnachtsfeier im Dezember 2024 wurden insgesamt 1.820,- € für wohltätige Zwecke gesammelt.

Am 6. Februar versammelten sich die Organisatoren des Wintermarktes, Sarah Lemmer-Kahlert und David Bähren, sowie der SV-Lehrer Lars Schubert und Schulleiterin Monika Türpe in der neuen Lernoase des Gymnasiums. Gemeinsam übergaben sie die Spenden an Vertreter der begünstigten Organisationen.

Jeweils 750,- € gingen an das Freibad Bergneustadt sowie an die Jugendabteilung des Technischen Hilfswerks (THW) Bergneustadt. „Wir möchten als Schulgemeinschaft einen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben in Bergneustadt leisten“, erklärte Schulleiterin Monika Türpe. Besonders das Freibad sei eine wichtige Institution, da es sowohl als Sport- und Erholungsort als auch als soziale Begegnungsstätte diene. Die Jugendabteilung des THW fördert hingegen Teamarbeit, technische Fähigkeiten und soziale Verantwortung bei jungen Menschen.

Die großzügige Unterstützung in Höhe von insgesamt 1.500,- € wurde durch die Einnahmen des Wintermarktes ermöglicht. Unter dem Motto „Upcycling





Das Bergneustädter Wüllenweber-Gymnasium unterstützt lokale Einrichtungen mit Spendengeldern.

und nachhaltiges Leben“ entwickelten die Schülerinnen und Schüler in zahlreichen Projekten kreative Ideen und boten deren Ergebnisse auf dem Markt zum Verkauf an.

Zusätzlich zeigte auch die Schülerversammlung (SV) des Gymnasiums großes soziales Engagement: Die Einnahmen aus der traditionellen SV-Weihnachtsfeier, insgesamt 320,- €, wurden vollständig an den ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Olpe gespendet. „Es ist uns wichtig, als Schule nicht nur Bildung zu vermitteln, sondern auch gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen“, betonte SV-Lehrer Lars Schubert.

Die Vertreter der unterstützten Einrichtungen bedankten sich herzlich für die Spenden. Das Engagement der Schülerinnen und Schüler des Wüllenweber-Gymnasiums zeigt eindrucksvoll, dass soziales Bewusstsein und Gemeinschaftssinn an der Schule eine große Rolle spielen.

• Junge Oper bringt „Die Zauberflöte“ nach Hackenberg

Die Grundschule Hackenberg durfte in diesem Februar ein besonderes kulturelles Highlight erleben: Die Junge Oper NRW führte Mozarts berühmte „Zauberflöte“ in einer kindgerechten Fassung auf – und begeisterte damit Klein und Groß. Möglich gemacht wurde das Ereignis durch die Unterstützung der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde (EFG) Hackenberg, die ihre Räumlichkeiten gegenüber der Schule für zwei Vorstellungen zur Verfügung stellte.

Mit einer fantasievollen Kulisse, farbenprächtigen Kostümen und lebhaften Dialogen gelang es dem dreiköpfigen Ensemble, die jungen Zuschauerinnen und Zuschauer in die Welt von Prinz Tamino und Papageno zu entführen. Durch interaktive Elemente wurden die Kinder aktiv ins Geschehen eingebunden und folgten gebannt der musikalischen Erzählung. Auch Lehrkräfte, Eltern, Geschwister und Großeltern ließen sich von den mitreißenden Liedern und der humorvollen Darbietung verzaubern.

„Es war ein außergewöhnliches Erlebnis, das allen viel Freude bereitet hat – so etwas erlebt man nicht jeden Tag“, betonte Schulleiterin Alexandra Stahl-Hochhard. Sie dankte insbesondere dem Ensemble der Jungen Oper NRW für dessen Engagement sowie der EFG Hackenberg für die organisatorische Unterstützung. Die Aufführung unterstrich einmal mehr, wie wichtig lebendige Kulturprojekte für die Gemeinschaft und die kreative Bildung der Kinder sind. Ein gelungenes Beispiel dafür, dass Oper nicht nur klassisch, sondern auch jung, nahbar und voller Begeisterung sein kann.

• Neue Leitungspositionen bei „Patienten im Wachkoma“

Der in Bergneustadt ansässige Verein „Patienten im Wachkoma“ hat im Jahr 2025 zwei neue Leitungspositionen besetzt. Annette Fot übernimmt die Pflegedienstleitung des intensiv-therapeutischen Pflege-

dienstes. Sie bringt langjährige Berufserfahrung sowie fachliche und menschliche Qualifikationen im Umgang mit Patienten und deren Angehörigen mit.

Ihre Rolle ist nicht nur für das pflegerische Team von Bedeutung, sondern auch zentral für die Umsetzung der Therapie-Philosophie des Vereins. Der Vorstand bedankt sich herzlich bei der bisherigen Pflegedienstleitung Katharina Gruslack für ihr engagiertes und herzblutreiches Wirken.



(v.l.) Annette Fot und Svetlana Fochtberger

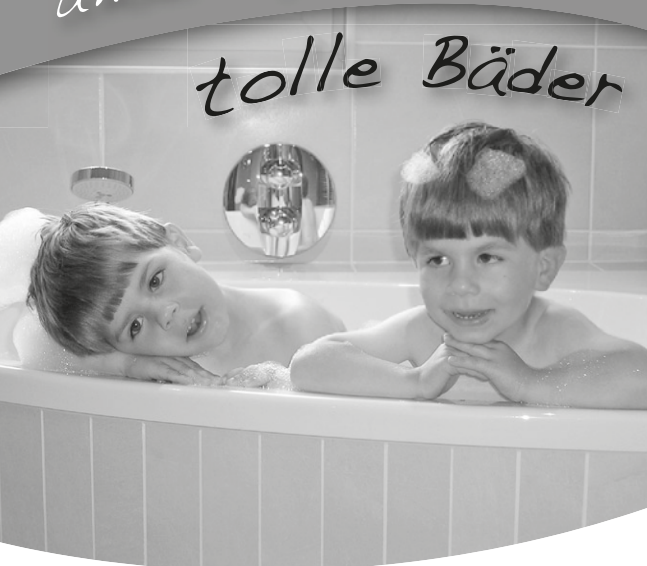
Die Verwaltungsleitung wird ab sofort von Svetlana Fochtberger übernommen. Sie bildet das Herzstück der Verwaltung und sorgt für eine enge Zusammenarbeit zwischen Pflegedienst und Verein. Zudem ist sie die Ansprechpartnerin für sämtliche finanzielle Angelegenheiten.

Weitere Informationen zu den Tätigkeiten und Konzepten des Vereins finden Interessierte auf der Internetseite www.piw-ev.de.



Den Grundschulern auf dem Hackenberg wurde mit Mozarts „Zauberflöte“ eine klassische Oper nahegebracht.

Unser Papa baut tolle Bäder



G. Preuß & Sohn Gm
bH
Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134

Damen & Herren Salon
Guido Reinzhagen
 Friseurmeister

Eschenstr. 17 · 51702 Bergneustadt · Tel.: 02261 / 4 29 52
 Öffnungszeiten:
 Damen: Di - Fr 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr und 13⁰⁰ - 17³⁰ Uhr · Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr
 Herren: Di - Fr 8⁰⁰ - 18⁰⁰ · Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr · Montags Ruhetag

Verein für soziale Aufgaben e.V.

»Das Lädchen«
 Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850



stuffs
 werbungmarketingevent **ide**

Beratung.
 Konzeption.
 Entwicklung.
 Produktion.

Werbung
 Internet
 Grafik
 Ausstattung
 Marketing
 Mailing
 Print
 Event

STUFFI® Werbung & Marketing | Stentenbergstr. 35 | 51702 Bergneustadt
 Fon: +49 (0) 22 61-9 15 56 86 | E-Mail kontakt@stuffs.de | stuffs.de

Ihr fairer Partner für Drucksachen, Grafisches und Weiterverarbeitung

ND
 NUSCHDRUCK



Kölner Straße 18 | 51645 Gummersbach | Tel.: 02261/531 91 | Fax: 02261/531 93 | info@nuschdruck.de

Stadtbücherei Bergneustadt
 Goethestr. 13
 51702 Bergneustadt
 Tel.: 02261-41718
 info@stadtbuecherei-bergneustadt.de
 www.stadtbuecherei-bergneustadt.de

Öffnungszeiten:
 Montag, Dienstag, Donnerstag: 9.30-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr
 Mittwoch geschlossen!

BRAND
 BESTATTUNGEN

Abschied * gestalten * begleiten

Wiesenstraße 44 · 51702 Bergneustadt
 bestattungen-brand@t-online.de · www.bestattungen-brand.de

STEINMETZBETRIEB
Röelle

MARMOR
 GRANIT
 GRABMALE
 EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392 a
 51702 Bergneustadt
 Tel. 02261/45928
 Fax 02261/470114
 info@steinmetz-roelle.de
 www.steinmetz-roelle.de



Ein letztes Jubiläums-Klassentreffen fand im Mai vergangenen Jahres statt.

• In Memoriam Horst Jäger

Horst Jäger war nicht nur der „Vater des Eiskellers“, sondern auch der Motor der vielen Klassentreffen der „leistungsfähigen Klassen a und b des Entlassungsjahrgangs 1954 der ruhmreichen Realschule Bergneustadt“, wie er es gerne formulierte.

Über viele Jahrzehnte hinweg trug er maßgeblich zum Zusammenhalt der ehemaligen Mitschülerinnen und Mitschüler bei. Mit den Jahren wurden die Abstände zwischen den Klassentreffen kürzer, die Inhalte jedoch umso umfangreicher. Horst ließ sich immer wieder etwas Besonderes einfallen – bis hin zu einer eintägigen Busfahrt ins Oberbergische am 5. April 2014 anlässlich des 60-jährigen Jubiläums. Anfangs nahm auch ihr ehemaliger Klassenlehrer Kurt Meffert regelmäßig teil – bis zu seinem 100. Geburtstag.



Am 5. Mai 2024 wurde ein letztes Jubiläums-Klassentreffen im neuen Altstadtcafé und im Heimatmuseum gefeiert: 70 Jahre Schulentlassung am 20. März 1954. Auch wenn die Gruppe inzwischen kleiner geworden war, gab es ein herzliches Wiedersehen.

„Wir sind Horst sehr dankbar für sein großes Engagement. Er hat keine Mühen gescheut. Nun ist unser geschätztes „Muckchen“ am 30. Dezember 2024 verstorben. Wir trauern mit seinen Angehörigen und werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten“, so seine ehemaligen Mitschülerinnen und Mitschüler.



• TV Wiedenest-Pernze auf neuen Wegen

Der TV Wiedenest-Pernze hat auf seiner gut besuchten Jahreshauptversammlung im Vereinslokal Feldmann in Pernze wegweisende Veränderungen beschlossen. Vereinsvorsitzender Franz-Josef Koch hob in seinem Jahresrückblick 2024 insbesondere die Himmelfahrtswanderung sowie die Nikolausfeier hervor, an der 120 Kinder, Jugendliche und deren Angehörige teilnahmen.

Ein zukunftsweisender Entschluss prägte die Vorschau auf das laufende Jahr: Aufgrund rückläufiger Teilnehmerzahlen werden die traditionellen Vereinsmeisterschaften erstmals durch ein Familiensportfest ersetzt. Unter dem Motto „Sport, Spiel und Spaß“ soll am 28. Juni ein sportlicher Tag für die ganze Familie stattfinden. Zudem können an diesem Tag Disziplinen für das Deutsche Sportabzeichen absolviert werden. Nähere Informationen zum Ablauf werden rechtzeitig



(v.l.) Frank Stoffel, Gertrud Erlemann, Günther Busch

über Aushänge, Flyer und die Vereins-Homepage bekannt gegeben.

Die Fachwarte berichteten aus ihren Bereichen, wobei Wanderwartin Renate Diermann die Aktivitäten der Turngruppen zusammenfasste. Oberturnwartin Heidi Röttger lobte die erfolgreiche Arbeit mit den Kindergruppen. Verstärkung erhält das Team der Übungsleiterinnen durch Natalie Dreier und Lena Lemmerz. Marie Röttger verabschiedet sich aus beruflichen Gründen aus der Übungsleitertätigkeit, ihre Nachfolge tritt Lena Mießner an, die von Maja Lehnen unterstützt wird.

Nach der Entlastung des Vorstands und der Wahl der neuen Kassenprüfer stellte Geschäftsführerin Gerlinde Köster die Umsetzung des Landeskinderschutzgesetzes im Vereinssport vor. Der Vorstand hatte bereits 2024 entschieden, dieses Gesetz konsequent zu integrieren.

Auch die Vergabe der Sportabzeichen war ein bedeutender Tagesordnungspunkt: Sportabzeichenwart Wolfgang Kakuschki überreichte 42 Erwachsenen sowie 58 Kindern und Jugendlichen die begehrten Urkunden. Besonders erfreulich: Familie Jessica Krause wurde für das Familiensportabzeichen ausgezeichnet.

Ein besonderes Highlight war die Ehrung von Gudrun Irlé für 50 Jahre Übungsleitertätigkeit. Sie erhielt ebenso wie Marie Röttger für ihre langjährige Arbeit ein Blumengeschenk.

Zudem wurden folgende Vereinsmitglieder für ihre langjährige Treue geehrt:

25 Jahre: Danica Lehnen

40 Jahre: Ulrike Fehl, Annette Rüsche

50 Jahre: Patricia Dünzer, Gertrud Erlemann, Frank Stoffel

70 Jahre: Klaus Ebach

Die Vereinsmeisterschaft 2024 gewann Timo Röttger, der in Abwesenheit den Vereins-Wanderpokal erhielt. Besonders beeindruckend war die Leistung von Günther Busch: Mit 91 Jahren legte er bereits zum 33. Mal das Sportabzeichen ab – ein inspirierendes Beispiel für lebenslangen sportlichen Ehrgeiz. Mit diesen Neuerungen und Ehrungen blickt der TV Wiedenest-Pernze auf ein ereignisreiches Jahr zurück und freut sich auf das kommende mit frischen Ideen und sportlichem Elan.



Der Vorstand des FCWO stellt José Fernández (2.v.li.) als künftigen Trainer vor.

• **FCWO stellt neuen Trainer vor**

Nachdem sich die Verantwortlichen des FC Wiedenest-Othetal mit David Svimersky auf ein Ende der Zusammenarbeit in der Winterpause geeinigt haben und kurze Zeit später Salih und Sebahattin Yilmaz als Interimscoach bis zum Saisonende vorgestellt wurden, steht nun fest, wer die Erste Mannschaft ab dem Sommer betreut.

Zur kommenden Saison wird José Fernández das Ruder übernehmen. „Wir haben mit José die Kombinationen an fußballerischer Expertise und Erfahrung außerhalb unseres Fußballkreises gefunden, die wir gesucht haben“, berichtet der sportliche Leiter Clemens Riegel.

Der 51-jährige Sauerländer hat seine fußballerischen Grundlagen in der Jugend der SpVg Olpe erlernt und anschließend 13 Jahre beim SV Ottfingen in der Landes- und Verbandsliga die Schuhe geschnürt. Seine Trainerkarriere begann beim damaligen Bezirksligisten FC Altenhof. Darauf folgten unter anderem Stationen beim FC Kreuztal, SV Rothemühle, Grün-Weiß Siegen und der SG Albaum/Heinsberg.

„Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit der Mannschaft, dem Verein und auf die für mich unbekannte Liga. Die Gespräche mit dem Vorstand waren sehr positiv“, blickt Fernández in die Zukunft. Angesprochene auf seine Visionen erläutert er: „Mein Ziel ist es, mein Team zu entwickeln, junge Leute zu fördern und den FCWO als eine Einheit auf dem Platz zu präsentieren.“

Der Verein befindet sich mit den aktuellen Spielern, der U19 und externen Neuzugängen in den finalen Gesprächen zur Kaderplanung. Beständigkeit herrscht bei den anderen Seniorenmannschaften des Vereins. Auch ab Sommer stehen weiterhin Chris Böhm bei der zweiten, Waldemar Hamm bei der dritten und Fynn Krause bei der vierten Mannschaft, sowie Andreas Bürger bei der Damenmannschaft an der Seitenlinie.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 42. Tischtennis Minimeisterschaften mit den Trainerinnen Edita Galatiltiene und Petra Bösinghaus (v.l.). Foto: Manfred Bösinghaus

• **Die Kleinsten legten los - Tischtennis Minimeisterschaften in Bergneustadt**

In der Turnhalle am Breiten Weg ging es wieder einmal rund: Der TTC-Schwalbe Bergneustadt hatte traditionell den Ortsentscheid der diesjährigen Tischtennis-Minimeisterschaften ausgerichtet.

Mit 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurde die Vorjahreszahl noch um zwei übertroffen. Die Nachwuchstalente traten in fünf Altersklassen gegeneinander an, um sich für den Bezirksentscheid zu qualifizieren. Die Zuschauer konnten sich überspannende und mitreißende Spiele freuen. Am Ende verkündeten die beiden Trainerinnen Petra Bösinghaus und Edita Galatiltiene folgende Ergebnisse:

Weitergeleitet zum nächsten Wettbewerb auf Bezirksebene werden bei den:

Jungen 8 Jahre und jünger: Jimmy Koch, Julian Lass, Luke Engelblecks

Jungen 9/10 Jahre: Simon Lass, Levi Koch, Aaron Berg

Jungen 11/12: Samuel Lass, Leandro Chamorro, Nathanael Dück, Salomon Kalmerth
Mädchen 9/10: Thea Brate, Emilia Kushkhov
Mädchen 11/12: Johanna Borntträger, Melissa Kushkov

Bergneustadt

im Blick

Amtsblatt der Stadt Bergneustadt

Das Amtsblatt „Bergneustadt im Blick“ jetzt auch digital im ABO!

Das Amtsblatt der Stadt Bergneustadt steht ab sofort auch digital zur Verfügung.

Zu beziehen ist die Onlineausgabe des Amtsblattes über ein Jahres-Abo zum **Preis von 12,00 Euro im Jahr** bei der Stadt Bergneustadt.

Weiter Informationen und die Bestellung der Onlineversion finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.bergneustadt.de/amtsblatt oder unter der Rubrik: **Rathaus und Politik**

© 4907 E Titelbild: Start zum Bambini-Lauf über 800 Meter beim 40. Bergneustädter Apple-Energie- und Sparkassen-Jubiläum-Nachmittag
Bezugspreis: Jahresabo 15,- €, Einzelheft 1,90 € Folge 802, 05/10/22



IMMOBILIENTAG BERGNEUSTADT

26.04.2025 11:00 - 18:00 Uhr
Krawinkel-Saal, Kölner Straße 260, 51702 Bergneustadt

Baugrundstücke Klimaschutzsiedlung - Zum Wiebusch



z.B.

756m²

120.960 €

Folgende Ansprechpartner stehen Ihnen zur Verfügung:
Stadt Bergneustadt - Sparkasse Gummersbach - Eikamp eGbR - Nordhaus GmbH
ISOWOODHAUS - Bau-Fritz GmbH - Wirlebenhaus - Stommelhaus - Zimmerei Weigand
Häner Zimmerei + Hausbau - Ü-Haus



SAPV Oberberg Spezialisierte Ambulante Palliativ-Versorgung

*Unsere Lebenszeit ist begrenzt.
Lebensqualität kennt keine Grenzen.*

SAPV
Oberberg



Warum SAPV Oberberg?

- **Kostenlose, Individuelle Betreuung**
Unser Team passt die Versorgung auf Ihre Bedürfnisse & Wünsche an
- **Leben im vertrauten Umfeld**
Wir unterstützen Ihren Wunsch, Ihre letzte Lebensphase im gewohnten Umfeld zu verbringen
- **Fachkompetenz und Erfahrung**
Wir sorgen für die bestmögliche Betreuung & Unterstützung.
- **Rund-um-die-Uhr-Erreichbarkeit**
Wir sind jederzeit erreichbar um im Notfall schnell helfen zu können



E-Mail
info@sapv-oberberg.de

Fragen? Ruf uns an
02261-9781144

Mehr Infos findest du unter
www.sapv-oberberg.de





(v. l.) Frank Helmenstein (Bürgermeister der Stadt Gummersbach und Verwaltungsratsvorsitzender), Gunter Derksen, Antje Heitmann, Dirk Steinbach (Vorstandsmitglied), Frank Grebe (Vorstandsvorsitzender) - Foto: Sparkasse

Die Weichen für den Generationenwechsel im Vorstandsteam der Sparkasse Gummersbach sind gestellt.

Der Vorstandsvorsitzende Frank Grebe (64) wird nach über 20 Jahren Vorstandszugehörigkeit, davon 18 Jahre als Vorsitzender, zum Jahresende die Sparkasse Richtung Ruhestand verlassen. Zu seinem Nachfolger hat der Verwaltungsrat ab dem 01.01.2026 Dirk Steinbach (50) bestellt. Dirk Steinbach ist, wie Frank Grebe, ein Eigengewächs der Sparkasse Gummersbach und bereits seit 2016 Vorstandsmitglied.

Für die Position des Vertriebsvorstands hat der Verwaltungsrat ab dem 01.01.2026 Gunter Derksen (48) bestellt. Die Bestellung

des neuen Vorstandsmitglieds Gunter Derksen als Vertriebsvorstand wurde am 21.03.2025 von der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Stadt Gummersbach, der Stadt Bergneustadt, der Stadt Wiehl und der Gemeinde Nümbrecht genehmigt.

Gunter Derksen wechselt von der Kreissparkasse Köln, wo er als Verhinderungsvertreter des Vorstands und Regionalvorstand für die Direktionen Oberberg und Rhein-Berg tätig ist. Auch er ist ein Sparkassengewächs und in der Region verwurzelt.

Der Kreis der Verhinderungsvertreter wird erweitert werden. Der Verwaltungsrat hat Antje Heitmann (50), Leiterin der Abteilung Vorstandsstab, ab dem 01.07.2025 zur Verhinderungsvertreterin des Vorstands bestellt.



724. StadtGeburtstag

Programm mit dem Zirkus Orlando Breslauer Platz 15 Uhr

Festumzug mit dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Start 17 Uhr

Breslauerstraße - Breite Straße - Am Räschen - Kampstraße - Hauptstraße

Feier Kirchplatz 17.30 Uhr

Minchen & Jettchen
Verleihung Stadtdukaten

PARTY 3 Live Bands
für alle Generationen & DJ

Sa. 17. Mai



sozialstiftungoberberg

 Wir stiften zum Guten an! www.sozialstiftung-oberberg.de

Sozialstiftung Oberberg, Kölner Straße 259 in Bergneustadt

Infos unter: www.sozialstiftung-oberberg.de

E-Mail: info@sozialstiftung-oberberg.de

Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis einschließlich 31. Mai 2025

9. April

Sorbische Ostereier gestalten

Im Rahmen des Kindertreffs werden Ostereier nach sorbischer Tradition für den Osterbrunnen gestaltet
 16.00 – 18.00 Uhr Jugendtreff, Kölner Str. 262
 Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 9979431, Mail: info@jugendtreff.de

10. April

„Jägerhof Doko-Open“: Doppelkopf-Turnier für Jede(n) in Bergneustadt

Anmeldungen bis zum 05.04. unter Tel.: 0171/5488666 o. Mail: presse@jaegerhof-bergneustadt.de
 ab 17.30 Uhr Jägerhof, Hauptstr. 47
 Veranstalter: Jägerhof-Genossenschaft, Tel.: 02261/9207324

13. April

Trödelmarkt

11.00 – 17.00 Uhr überdachtes REWE Center, Stadionstr. 2
 Marktleitung: M. Kurella, Tel.: 0151/16145703
 Veranstalter: Grote & Hiller Veranstaltungsbüro, Tel.: 02293/539

14. - 17. April

Kinderbetreuung in den Osterferien

für Kinder im Grundschulalter von 8 - 14 Uhr mit kulturellen, kreativen Bildungsangeboten. Anmeldung über Feripro des Oberbergischen Kreises
 Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 9979431, Mail: info@jugendtreff.de

14. April

Osterbrunnen schmücken

09.30 – 17.00 Uhr Losemundbrunnen in der Altstadt
 Gemeinsames Schmücken mit den Kindern der Ferienbetreuung / Jeder ist hierzu herzlich eingeladen
 Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 9979431, Mail: info@jugendtreff.de

15./16. April

KunstWerkstatt - Burgen und Schlösser bauen

16.00 Uhr Jugendtreff, Kölner Str. 262
 Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 9979431, Mail: info@jugendtreff.de

22. - 25. April

Kinderbetreuung in den Osterferien

für Kinder im Grundschulalter von 8 - 14 Uhr mit kulturellen, kreativen Bildungsangeboten. Anmeldung über Feripro des Oberbergischen Kreises
 Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 9979431, Mail: info@jugendtreff.de

27. April

Frühling-Kaffeetafel

14.00 - 17.00 Uhr Heimatmuseum Bergneustadt, Wallstr. 1
 Veranstalter: Landsknechte u. Marketenderinnen im Heimatverein „Feste Neustadt“ e. V., Tel.: 02261/43184

Regelmäßige Termine im Heimatmuseum			
Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat	ab 18:00 h	- Schmieden in der Museumsschmiede - Interessierte sind herzlich willkommen.	Museums - Schmiede Wallstraße 1
Jeweils 2. Samstag im Monat	ab 10:00 h	- Backen im Historischen Backes - am Heimatmuseum Interessierte sind herzlich willkommen.	Museums - Backes Wallstraße 1
Jeweils 3. Mittwoch im Monat	ab 15:00 h	- Historischer Arbeitskreis im Heimatverein „Feste Neustadt“ e.V. - Historisches und Erzählungen Interessierte sind herzlich willkommen.	Museum Wallstraße 1
Jeweils 3. Montag im Monat	ab 18:00 h	- HändeWerk - Alte, textile Techniken modern und aktuell Interessierte sind herzlich willkommen.	Museum Wallstraße 1
Jeweils 3. Mittwoch im Monat	ab 16:00 h	- Spinnstube - Und sollte ich noch einmal die Tage beginnen, ich würde denselben Faden spinnen. (Theodor Fontane) Interessierte sind herzlich willkommen.	Museum Wallstraße 1

30. April

Frühjahrskonzert des Musikzugs der Freiwilligen Feuerwehr

19.30 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 256
 Veranstalter: Musikzug der Freiw. Feuerwehr Bergneustadt, Mail: ludwig.f@t-online.de

3. + 10. Mai

Saisonkarten-Vorverkauf für das Bergneustädter Freibad

An beiden Tagen wird die Familiensaisonkarte ermäßigt für 20 € angeboten. Erstmals gibt es eine Saisonkarte für Alleinerziehende mit 2 Kindern für 130 €.
 10.00 – 12.00 Uhr Freibad Bergneustadt, Kölner Str. 397
 Veranstalter: Sport- u. Förderverein Freibad Bergneustadt, E-Mail: vorstand@freibad-bergneustadt.de

Jägerhof-Genossenschaft und Feuerwehr-Musikzug laden gemeinsam zum Tanz in den Mai ein

Mit Musik und Tanz begrüßen die Jägerhof-Genossenschaft und der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt den Wonnemonat Mai. Nach der erfolgreichen Kooperation im vergangenen Jahr geht es am 30. April um 19:30 Uhr im Krawinkel-Saal mit dem traditionellen Frühjahrskonzert des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt in die zweite Runde. Der Einlass beginnt eine Stunde vor Konzertbeginn bei freier Platzwahl.

Der Musikzug setzt seine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Gastdirigent David Daubenfeld fort. Gemeinsam erarbeiteten sie ein neues Konzertprogramm und präsentieren ein breitgefächertes Repertoire von bekannten und etablierten Musikstücken bis hin zu aktuellen Hits.



Im Anschluss an das Konzert können alle Feierlaunigen direkt in den Mai tanzen. Um 22 Uhr startet die „zweite Halbzeit“, die von der Jägerhof-Genossenschaft organisiert wird: Partytime mit der Live-Band Red Igelz. Die fünfköpfige Coverband aus dem Oberbergischen heizt bis Mitternacht mit Classic Rock vom Feinsten ein. Wer dann noch nicht genug hat, gibt sich den Ohrwürmern hin, die DJ Martin Ahmann auf den Plattenteller legt. Hinter der Theke sorgt das Jägerhof-Team mit Maibowle und jeder Menge frisch Gezapftem für das Wohlbefinden der Gäste.

Der Eintritt für den gesamten Abend beträgt 15 EUR. Die Eintrittskarten sind ab Mitte April bei der Buchhandlung Baumhof, im Jägerhof, und bei allen Musikern erhältlich. Besucher, die erst um 22 Uhr zur Happy Hour kommen, zahlen an der Abendkasse neun EUR.



Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“



Wiesenstrasse 19
51702 Bergneustadt

Postfach 13 27
51691 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52

Internet: www.gebr-zwinge.de
E-Mail: info@gebr-zwinge.de

Senioren „WG“

Ein-Personen-Appartements



Leben und Wohnen
im Fabrik Schloss

Senioren WohnGemeinschaft | Bahnstr. 2 | B. Erbach
Fon: 02261/48806 | www.senioren-wg-bgn.de



Martin Ahman
Im Trauerfall
für Sie da!



- Erd-, Feuer-, Baum-, See und alternative Bestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Individuelle Trauerfeiern und Reden
- Bestattungsvorsorge

bestattungen-ahman.de

☎ 02261 - 91 46 54



GeWoSie Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft eG in Bergneustadt
Am Klitgen 3
51702 Bergneustadt
Telefon: 02261 94850
Fax: 02261 948519
E-Mail: info@gewosie-bvg.de
Internet: www.gewosie-bvg.de

GeWoSie **Ihr Zuhause in Bergneustadt**

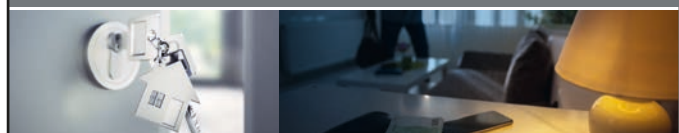


begegnen | begleiten | bestatten
Jedes Leben ist ein Meisterwerk – so soll es auch in Erinnerung bleiben!

aeterno Werkshagen
Kreuzstraße 1, 51702 Bergneustadt
0 22 61 / 5 46 45 02

info@aeterno.de
www.aeterno.de

aeterno Bestattungen • Inhaber: Uwe Pfingst • Kreuzstr. 1 • 51702 Bergneustadt



SCHLÜSSELDIENST
SCHLIEßANLAGEN
SICHERHEITSTECHNIK

AUF NUMMER SICHER GEHEN



Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
9.30 bis 13.00 und 14.30 bis 18.00 Uhr
Mittwoch und Samstag geschlossen

Olper Str. 56a
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/501 37 40
Fax 02261/501 37 43
info@gravtec.de



8. Mai

Doppelkopf-Kartenspielabend

18.00 Uhr Gaststätte Jägerhof, Hauptstr. 47



9. Mai

Schocken-Turnier

17.00 Uhr Gaststätte Jägerhof, Hauptstr. 47

13. Mai

Karate Anfängerkurs für Kinder

18.00 Uhr Gymnastikhalle des WWG, Am Wäcker 26
Veranstalter: Karate Dojo Bergneustadt, Marvin Kamp, Tel.: 0160/96212111

18. Mai

Trödelmarkt

11.00 – 17.00 Uhr überdachtes REWE Center, Stadionstr. 2
Marktleitung: M. Kurella, Tel.: 0151/16145703
Veranstalter: Grote & Hiller Veranstaltungsbüro, Tel.: 02293/539

19. Mai

Jahreshauptversammlung des Heimatvereins „Feste Neustadt“

19.00 Uhr Heimatmuseum Bergneustadt, Wallstr. 1
Information: Tel.: 02261/43184

22. Mai

Blutspende

14.45 - 19.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: DRK OV Gummersbach-Bergneustadt, Tel.: 02261/45695

23. Mai

Irischer Abend

Irish-Pub-Atmosphäre mit Live-Musik (Folkband Rionn) u. irisches Bier vom Fass
19.00 Uhr Gaststätte Jägerhof, Hauptstr. 47

30. Mai

Blutspende

14.45 - 19.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: DRK OV Gummersbach-Bergneustadt, Tel.: 02261/45695



31. Mai

BALLS & BEATS - Die Sportlerparty

18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: TV Bergneustadt 1880 e. V., Tel.: 0151/40067245

Bergneustädter Pfingstschützenfest

Freitag, den 6. Juni 2025:

17.00 Uhr Eröffnung Kirmes, Kirmesplatz an der Brückenstraße
20.00 Uhr Neustädter Mallorca Party mit DJ Christian Schall, Krawinkel-Saal

Samstag, den 7. Juni 2025:

17.00 Uhr Platzkonzert des Musikzugs der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt, Hotel Feste Neustadt
18.45 Uhr Antreten zum Festzug vor dem Hotel Feste Neustadt Frontabschreiten und Preußischer Präsentiermarsch
19.00 Uhr Abmarsch des Festzugs zum Krawinkel-Saal - Hotel Feste Neustadt/Hauptstraße-Am Freien Stuhl-Talstraße-Burgkreisel-Krawinkel-Saal
Nach Ankunft im Krawinkel-Saal Marschmusik und Empfang der Gastvereine
20.00 Uhr Kommers, Krawinkel-Saal

Sonntag, den 8. Juni 2025:

11.00 Uhr Andacht Pfarrer Dietrich Schüttler Schießstand Gimbornstraße
11.30 Uhr Beginn Vogelschießen Jungschützenkönig Prinz König
19:00 Uhr Einlass zur Disco, Krawinkel-Saal
20.00 Uhr Disco 80er Jahre Party mit DJ Christian Schall, Krawinkel-Saal

Montag, den 9. Juni 2025:

10.30 Uhr Majestätenempfang, Jägerhof Antreten beim Jägerhof mit kleinem Platzkonzert des Musikzugs der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt
10.50 Uhr Aufstellung des Festzugs und Preußischer Präsentiermarsch
11.00 Uhr Großer Festzug zum Krawinkel-Saal vom Jägerhof-Hohler Weg-Talstraße-Burgkreisel-Krawinkel-Saal
12.30 Uhr Ehrungen von Mitgliedern
14.00 Uhr Krönung der neuen Majestäten

SAVE THE DATE

Schützenfest in Belmicke im Mai 2025

Das diesjährige Schützenfest findet nicht wie gewohnt am 2. Juniwochenende statt, sondern bereits vom **23. bis 25. Mai**. Neben dem Neustadtkönig und König wird auch der Kaiser geschossen. wird neben Neustadtkönig und König auch der Kaiser geschossen. **Weitere Infos unter: www.schuetzenverein-belmicke.de**



Der TV Kleinwiedenest lädt zu den diesjährigen Stadtmeisterschaften im Gerätturnen ein

Am Samstag, den 5. April, um 10.00 Uhr, beginnt der Wettkampf um den Stadtmeisterpokal im Gerätturnen in der Realschulturnhalle Bergneustadt. Einturnen dürfen sich die Teilnehmer/innen bereits um 9:00 Uhr. Nachmeldungen sind am Wettkampftag bis 9:30 Uhr möglich. Geturnt wird ein Wahlvierkampf.



In der weiblichen Gruppe besteht der Vierkampf aus den Übungen Boden, Sprung, Balken und Reck/Stufenbarren und in der männlichen Gruppe besteht der Vierkampf aus den Übungen Boden, Sprung, Ringe und Barren.

Die Wertung erfolgt nach den zur Zeit gültigen Aufgabenbüchern des Deutschen Turnerbundes.

Nacht der Bibliotheken

Am 4. April findet die erste bundesweite Nacht der Bibliotheken statt. Aus diesem Anlass bleibt die Stadtbücherei bis 22.00 Uhr geöffnet und lädt alle Bürger ganz herzlich ein vorbeizukommen!



Um 19.00 Uhr beginnt eine Zaubershow für die ganze Familie. Andreas Monien wird mit seiner verblüffenden Zauberei unerklärliche Geheimnisse erlebbar machen! In Kooperation mit dem Werkraum 47 werden Teile am 3-D-Drucker gefertigt und andere digitale Geräte ausprobiert. Lasst euch überraschen! Der Büchereiflohmarkt bietet viele Bücher für wenig Geld zum Kauf an. Und natürlich darf den ganzen Abend geschmökert, gelesen und ausgeliehen werden.

Jede Neuanmeldung ist an diesem Abend kostenlos!

Zur Zaubershow mit Andreas Monien wird um Anmeldung gebeten. (Tel. 02261 41718 oder info@stadtbuecherei-bergneustadt.de)

Rentenberatungen finden telefonisch statt

Die Beratungen durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr der Deutschen Rentenversicherung Bund finden weiterhin telefonisch statt. Eine persönliche Beratung vor Ort findet vorerst nicht statt.

„Bei fristwährenden Anträgen melden Sie sich, damit finanzielle Nachteile ausgeschlossen werden, unter meiner Telefonnummer **02263-6590**“, so Ingrid Grabandt-Lahr, Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung.

Die Versichertenberatung ist ein verlässliches Bindeglied zwischen der gesetzlichen Rentenversicherung und den Versicherten, Rentnerinnen und Rentner.

DU SUCHST EINEN JOB?

NOCH FRAGEN?
02261 949591
INFO@BGSHACKENBERG.DE

**SUCHST NACH EINER NEUEN HERAUSFORDERUNG?
HAST INTERESSE AN DER ARBEIT MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN?**

DANN KOMM' IN UNSER TEAM!
BUFDI (M/W/D)

**WIR SUCHEN AB SOFORT ZWEI
BUNDESFREIWILLIGENDIENSTLEISTENDE
FÜR DIE PRÄVENTIVE KINDER-, JUGEND- UND
SOZIALARBEIT IN DER BGS HACKENBERG**

39-StundenWoche
Taschengeld 435 €/mtl.
30 Tage Urlaub

**BEWERBUNG AN:
STADT BERGNEUSTADT
-DER BÜRGERMEISTER-
KÖLNER STRASSE 256
51702 BERGNEUSTADT
BEWERBUNG@BERGNEUSTADT.DE**



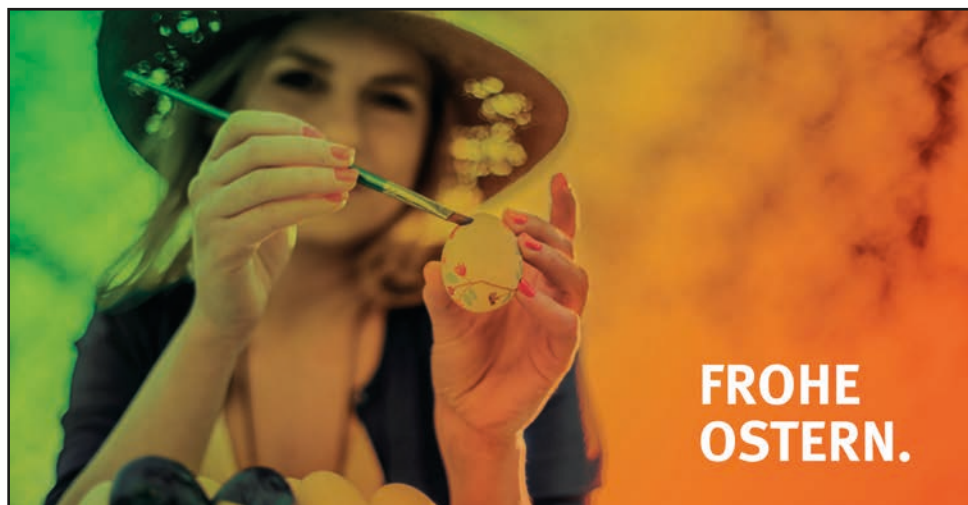
Lebensretter werden!

Wir retten Leben...

... beim Wasserrettungsdienst an der Aggertalsperre,
... an den Talsperren im Oberbergischen Kreis
... im Katastrophenschutz in ganz NRW



DLRG | Ortsgruppe Bergneustadt e.V.



**FROHE
OSTERN.**

**Wir sind für Sie da
in Bergneustadt.**

**Generalagentur
Frank Bisterfeld**
Hauptstr. 8
51702 Bergneustadt
Telefon 02261 44515
frank.bisterfeld@gothaer.de

Gothaer

SCHAUSPIELHAUS

04.04. 20.00 Uhr JAROD McMURRAN (Schottland) „Jenseits der Vernunft“ - Zauberei, Mentalmagie, Comedy, Entertainment
 06.04. 19.00 Uhr „Todsicher“ - Komödie von Rita Winter - R: Ch. Bretz
 11.04. 20.00 Uhr FRANK HAUNSCHILD & MATTHIAS STRUCKEN (Köln) - „Vibraphon & Gitarre“ - Jazz
 12.04. 20.00 Uhr „Die Irrungen der weiblichen Hysterie“ - Komödie von und mit Rita Winter - zum letzten Mal!
 25.04. 20.00 Uhr DAGMAR SCHÖNLEBER (Köln) - „Endlich 50! So jung brechen wir nicht mehr zusammen - Kabarett
 09.05. 20.00 Uhr LAURA GRANDY & Band (Berlin) „live“ - Pop, Soul, Jazz
 10.05. 20.00 Uhr THE BOTTOM LINE (Köln) „Live“ - TripHop, Independent, Jazz
 11.05. 19.00 Uhr „Todsicher“ - Komödie von Rita Winter - R: Ch. Bretz
 16.05. 20.00 Uhr THOMAS FRANZ (München) „Zwieback für die Seele“ - Musikkabarett
 17.05. 20.00 Uhr „Todsicher“ - Komödie von Rita Winter - R: Ch. Bretz
 19.05. 20.00 Uhr SUNNA GUNNLAUGS TRIO (Island) „Europa Tour“ - Jazz
 23.05. 20.00 Uhr SAMUEL KILIAN (Heidelberg) „Ich geh jetzt bouldern“ - Kabarett, Liedermacher
 24.05. 20.00 Uhr NILS HEINRICH (Berlin) „Junger Gebraucher“ - Kabarett
 30.05. 20.00 Uhr WERNER BEKKER (Südafrika) - „Live“ - Singer-Songwriter
 02.06. 20.00 Uhr BLUE MONDAY #26 - JAZZTONES als Gast: VITALIY ZOLOTOV (Ukraine) - Konzertreihe

Schauspielhaus Bergneustadt - Kölner Str. 273
 VORVERKAUF / Eintrittskarten:
www.koelnticket.de/schauspielhaus-bergneustadt
www.eventim.de/schauspielhaus-bergneustadt
www.schauspielhaus-bergneustadt.de/kartenreservierung
 AggerTicket im Forum Gummersbach
 02261-470389 (Anrufbeantworter)

Bücherei Wiedenest

Alte Str. 21, 51702 Bergneustadt
 Tel.: 02261 / 45640
 Öffnungszeiten: Mi. 15.00 - 18.30 Uhr
 Das Team der Bücherei Wiedenest freut sich über einen Besuch.

Das Repair Café Bergneustadt öffnet wieder - Rat und Hilfe an jedem 3. Samstag im Monat



Das Repair Café am Standort der Ehrenamtsinitiative Weitblick des Oberbergischen Kreises in Bergneustadt öffnet

wieder regelmäßig an jedem 3. Samstag im Monat von 14:00 bis 17:00 Uhr in den Räumlichkeiten der Bergneustädter Tafel, Kölner Str. 259, seine Reparaturwerkstatt.

Der nächste Termin ist am 17. Mai. (Ostersamstag fällt aus)

Das Repair Café gibt Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, im Rahmen von Nachbarschaftshilfe zumeist defekte Elektrogeräte, beschädigte Gegenstände oder Kleidung von einem ehrenamtlichen Team reparieren zu lassen, die ansonsten weggeworfen würden.

Weitere Informationen zu den Repair Cafés der Ehrenamtsinitiative Weitblick des Oberbergischen Kreises erhalten Sie auf www.obk.de/repaircafe.

6d
ARMBRÜSTER
klein, aber fein

TRADITION TRIFFT MODERNE

IHR OPTIKER IN
 BERGNEUSTADT



VEREINBAREN
 SIE JETZT EINEN
 TERMIN!

T: 02261 42740

Wir
 freuen uns
 auf Sie!

Armbrüster · Kölner Str. 257a · 51702 Bergneustadt
 T: 02261 42740 · www.augenoptik-armbruester.de

"Wir packen aus"

"30 Jahre"
 die Weibsbilder
 Jubiläumskonzert

Samstag
 05.04.2025

19:30 Uhr

Einlass 19:00 Uhr

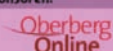
Martin Luther Haus
 in Wiedenest

Marlin-Luther-Str. 4, 51702 Bergneustadt

Vorverkauf: 12 EUR ermäßigt 10 EUR
 Abendkasse: 15 EUR ermäßigt 12 EUR

Vorverkaufsstellen

- www.voices-project.de
- Mannschette & Elle am Rathausplatz B' stadt
- Inhaberin Andrea Jahn
- bei allen Chormitgliedern



Mit freundlicher Unterstützung
 unserer Sponsoren!

NEU!

RSB-Eltern-Hotline
von Eltern für Eltern

Sie erreichen uns unter
02261 – 78917 13

Themenbereich 1:
Wie kann ich erzieherisch positiv auf mein Kind einwirken, um Lernmotivation und -disziplin zu steigern?
Elisa Lorenz, dienstags von 16-17 Uhr

Themenbereich 2:
Wie kann ich als Vater das schulische Arbeiten meines Kindes unterstützen?
Andreas Weimer, mittwochs von 16-17 Uhr

Themenbereich 3:
Wie kann ich mit ausgewogener und abwechslungsreicher Ernährung die Lernbereitschaft meines Kindes unterstützen?
Simone Weimer, montags von 16-17 Uhr

Themenbereich 4:
Wie kann ich mein Kind zu strukturiertem und selbstständigem Lernen anleiten?
Kerstin Klinkhammer, donnerstags von 16-17 Uhr

Weitere Informationen:  Eltern stärken stärkt Kinder 

Dulle sticht Alte - Doppelkopf im Jägerhof

Wer sich für Doppelkopf interessiert, ist an den Spielabenden, jedem zweiten Donnerstag im Monat, ab 18 Uhr, in die Jägerhof-Gaststätte eingeladen.

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Bergneustadt

Wir laden hiermit die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Bergneustadt ein zur:

**Jahreshauptversammlung,
am Montag, dem 28. April 2025, um 19:30 Uhr,**
in der Gaststätte Feldmann Bergneustadt-Pernze, Olper Str. 262.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verlesung der Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 15. April 2024
3. Geschäfts- und Kassenbericht für das Jagdjahr 2024/25
4. Bericht der Kassenprüfung
5. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Geschäftsführers
6. Wahl der Rechnungsprüfer/innen und deren Stellvertreter/innen
7. Haushaltsplan 2025/2026 und Auszahlung der Jagdpacht
8. Angliederungsflächen aus Eigenjagd
9. Neuwahl des Vorstandes, Geschäftsführer und deren Stellvertreter
10. Verschiedenes

Zur Teilnahme an der Genossenschaftsversammlung sind die Mitglieder/innen der Jagdgenossenschaft berechtigt. Sie können sich durch ihre gesetzlichen Vertreter oder durch Bevollmächtigte vertreten lassen. Die Vollmacht ist schriftlich zu erteilen und dem Jagdvorsteher zu Beginn der Versammlung vorzulegen.

Das Jagdkataster, welches Grundlage für die Auszahlung der Jagdpacht ist, kann von den Jagdgenossen/innen oder den bevollmächtigten Vertreter/innen bei dem Geschäftsführer der Jagdgenossenschaft Bergneustadt,
Heinz Gerd Schürholz, Bergneustadt, Lindenstr. 2, Tel.: 02261/42130,
nach Terminabsprache, eingesehen werden.

Änderungen durch Eigentumswechsel und Einwendungen gegen die Richtigkeit der Eintragung sind dort zu melden. Hierzu ist die Vorlage des Grundbuchauszuges oder Liegenschaftskatasters erforderlich.

Bernd Jaeger, Jagdvorsteher


Heimatverein 'Feste Neustadt' e.V.
Museum und Tourist-Information
Wallstraße 1 ~ 51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 / 43184

Heimatmuseum Bergneustadt

 **BERGNEUSTADT**


Die freundliche Pflege
Carola Schönstein
Der Mensch im Mittelpunkt

Wir bieten Ihnen:

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Interkulturelle Pflege
- Pflegeschulungen

Kölner Str. 374 · 51702 Bergneustadt · www.die-freundliche-pflege.de

Ihr Pflegedienst für Bergneustadt & Umgebung

**Sie brauchen Pflege-Unterstützung?
Gerne beraten wir Sie
und sind persönlich für Sie da!**

Rufen Sie uns an: 02261 9154093 (24 h Rufbereitschaft)


**Carola & Marie Lisa
Schönstein**

& Team

Wahlergebnisse der Bundestagswahl in Bergneustadt:

Wahlbezirk		Wahlbe- rechtig- te	Wähler im Wahllokal	ungülti- ge St i m - men	gültige Stimmen	SPD	CDU	GRÜ- NE	FDP	AfD	Sonsti- ge
010 - Sessinghau- sen	Erststimmen	718	414	2	412	94	152	25	12	86	43
	Zweitstimmen			0	414	68	133	22	18	88	85
020 - Dreiert / Baldenberg	Erststimmen	868	453	7	446	108	157	22	15	110	34
	Zweitstimmen			3	450	91	135	31	26	111	56
030 - Ohl	Erststimmen	679	322	2	320	65	75	13	18	98	51
	Zweitstimmen			2	320	53	65	13	17	90	82
040 - Altstadt	Erststimmen	837	461	6	455	129	156	34	11	84	41
	Zweitstimmen			5	456	99	143	39	17	81	77
050 - Druchtemicke	Erststimmen	765	444	5	439	107	117	12	12	146	45
	Zweitstimmen			3	441	99	100	18	17	146	61
060 - Hunschlade	Erststimmen	745	456	4	452	105	146	22	7	125	47
	Zweitstimmen			3	453	89	126	26	10	118	84
070 - Wiedenbruch	Erststimmen	831	500	4	496	121	163	33	12	124	43
	Zweitstimmen			4	496	94	138	37	22	123	82
080 - Kleinwiede- nest	Erststimmen	781	394	3	391	98	152	16	3	89	33
	Zweitstimmen			5	389	77	135	19	10	93	55
090 - Nistenberg	Erststimmen	721	445	5	440	110	115	18	9	145	43
	Zweitstimmen			8	437	90	110	17	9	144	67
100 - Leienbach	Erststimmen	666	377	13	364	54	96	11	11	159	33
	Zweitstimmen			14	363	44	72	8	18	157	64
110 - Hackenberg I	Erststimmen	580	344	3	341	61	95	19	9	129	28
	Zweitstimmen			1	343	52	82	17	14	129	49
120 - Hackenberg II	Erststimmen	806	522	3	519	54	178	21	20	225	21
	Zweitstimmen			3	519	41	139	24	26	217	72
130 - Wiedenest I	Erststimmen	923	549	5	544	109	248	24	12	128	23
	Zweitstimmen			3	546	87	218	25	21	128	67
140 - Wiedenest II	Erststimmen	919	542	8	534	103	180	29	19	152	51
	Zweitstimmen			6	536	82	150	31	15	159	99
150 - Pernze	Erststimmen	881	494	5	489	86	204	31	18	111	39
	Zweitstimmen			4	490	64	172	44	27	114	69
161 - Neuenothe	Erststimmen	444	287	1	286	55	87	17	11	100	16
	Zweitstimmen			1	286	47	71	14	15	93	46
162 - Belmicke	Erststimmen	390	226	1	225	44	112	8	8	38	15
	Zweitstimmen			1	225	37	105	10	13	42	18
01B - Briefwahlvor- stand I	Erststimmen	515		5	510	152	208	50	14	59	27
	Zweitstimmen			5	510	137	184	58	19	58	54
02B - Briefwahlvor- stand II	Erststimmen	501		4	497	112	224	34	17	76	34
	Zweitstimmen			4	497	93	194	41	24	71	74
03B - Briefwahlvor- stand III	Erststimmen	518		1	517	99	234	41	9	91	43
	Zweitstimmen			0	518	90	199	60	21	84	64
04B - Briefwahlvor- stand IV	Erststimmen	512		1	511	106	232	44	8	66	55
	Zweitstimmen			0	512	89	191	41	22	64	105
05B - Briefwahlvor- stand V	Erststimmen	500		4	496	136	219	22	13	61	45
	Zweitstimmen			2	498	129	192	25	17	59	76
06B - Briefwahlvor- stand VI	Erststimmen	357		3	354	78	140	21	10	65	40
	Zweitstimmen			0	357	80	116	23	15	66	57
Erststimmen		12.554	10.133	95	10.038	2.186	3.690	567	278	2.467	850
					99,06 %	21,78 %	36,76 %	5,65 %	2,77 %	24,58 %	8,46 %
Zweitstimmen		12.554	10.133	77	10.056	1.832	3.170	643	413	2.435	1.563
			80,72 %		99,24 %	18,22 %	31,52 %	6,39 %	4,11 %	24,21 %	15,55 %

Feiern über den Dächern von Bergneustadt



- Jubiläen
- Hochzeiten
- Geburtstage
- Familienfeiern
- Firmenveranstaltungen
- und vieles mehr



PHÖNIX Hotel, Am Räschen 2, 51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 9486 - 0, info@phoenix-hotel.de, www.phoenix-hotel.de

„Liebe Leserinnen und Leser von ‚Bergneustadt im Blick‘,

seit der letzten Erhöhung des Abopreises im Jahr 2009 sind mittlerweile 16 Jahre vergangen. Um die gestiegenen Kosten zumindest teilweise zu decken, ist leider eine Erhöhung des Bezugspreises unumgänglich.

Gerade die Herstellungs- und Vertriebskosten sind seit der letzten Preisanpassung in allen Bereichen gestiegen. Insbesondere die Zustellung verteuerte sich im Zuge der deutschlandweit eingeführten Lohnuntergrenzen.

Nach eingehenden Überlegungen wird daher der Abopreis in diesem Jahr auf 20 Euro angehoben. Bei Einzelverkauf sind ab sofort 2,50 Euro zu bezahlen.

Obwohl dies keine leichte Entscheidung war, hoffe ich, dass die Leserinnen und Leser „Bergneustadt im Blick“ auch weiterhin die Treue halten.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Bürgermeister Matthias Thul

Travel & Work mal anders – Erst Travel, dann durchstarten bei der Sparkasse!

Unter dem Motto „Deine Reise beginnt jetzt – Dein Job wartet später!“ hat die Sparkasse Gummersbach ein neues und exklusives Programm aufgelegt, bei dem Schulabgänger für mehrere Monate ins Ausland reisen können, hierbei von der Sparkasse unterstützt werden und sich gleichzeitig einen Ausbildungsplatz zur/zum Bankkauffrau/-mann bzw. einen Platz für ein duales Studium im Studiengang Banking & Sales für die Zeit danach sichern können.

„Travel & Work“ über die Sparkasse Gummersbach bietet den Schulabgängern die einmalige Möglichkeit, neue Erfahrungen im Ausland zu sammeln, neue Kulturen kennenzulernen und damit auch die persönlichen und beruflichen Skills zu erweitern, bevor dann der Einstieg in die Karriere bei der Sparkasse erfolgt.

Ob Arbeiten und Reisen im Ausland oder einfach mal die Welt entdecken vor dem Start ins Berufsleben – Die Sparkasse packt einen attraktiven „Travel & Work“-Rucksack mit folgendem Inhalt:

**Garantierter Ausbildungsplatz Bankkauffrau/-mann bzw. dualer Studienplatz Banking & Sales
IPad**

Kostenloses Girokonto

Kostenlose Mastercard Gold für bequemes Zahlen im Ausland inkl. Versicherungsschutz

Kostenlose Krankenversicherung für Traveller

Service und Beratung rund um den Auslandsaufenthalt durch die Jugendmarktberater der Sparkasse

Verschiedene tolle Gadgets, um für alle Situationen gut gerüstet zu sein (Powerbank, Bluetooth-Box, Trinkflasche, Brotdose, Handtuch, etc.)

Hochwertiger Travel-Rucksack



Das Angebot richtet sich insbesondere an Schulabsolventen, die dieses Jahr Abi machen oder die Schule beenden und gerne noch ins Ausland möchten, bevor Sie dann in 2026 beruflich durchstarten.

Interessierte Schülerinnen und Schüler können sich auf der Karriereseite der Sparkasse informieren und bewerben (www.sparkasse-gm.de/travel-work).

Neue Breitbandkoordinatorin

Seit Februar 2025 gibt es bei der Stadtverwaltung Bergneustadt eine neue Beauftragte für den Glasfaserausbau im Stadtgebiet. Isabell Protz, die sich bisher schon „im Hintergrund“ um die Versorgung der Stadt mit Internet-Datenkabeln gekümmert hat, ist nun selbst auch für die gesamte Aufgabe verantwortlich. Damit löst sie Andreas Wagner ab, der seit 2018 Breitbandkoordinator war.

Seit 2016 ist die Stadt beim Ausbau aktiv. Zunächst wurde mithilfe einer Förderung für die Verlegung von Glasfaserkabeln in den unterversorgten südlichen und östlichen Dörfern („Weiße Flecken“) gesorgt. Zudem befindet sich derzeit noch der geförderte Anschluss von Gewerbegebieten in der Schlussphase. Auch die Versorgung von Wiedenest-Pernze durch die Deutsche Glasfaser und der Ausbau des Kerngebietes Bergneustadt mit Hackenberg und Leienbach durch die Telekom-Tochter Glasfaser-Plus auf deren eigene Kosten („Eigenausbau“) konnte mit den beiden Unternehmen vereinbart werden. In einem letzten Förderprojekt sollen die Gebiete, die dann noch ohne Glasfaseranschluss sind („Graue Flecken“), in absehbarer Zeit ausgebaut werden. Fördermittel wurden dafür schon eingeworben und ein Anbieter gefunden, der ausbauen wird. Dieser soll noch in 2025 mit der Planung beginnen.



Nach Abschluss all dieser Maßnahmen haben rund 99 % der Haushalte in Bergneustadt die Möglichkeit einen Glasfaseranschluss zu nutzen, wenn sie einen entsprechenden Vertrag mit einem Telekommunikationsunternehmen schließen möchten.

Städtische Pachtflächen

„Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

aufgrund einer Umstrukturierung der Pachtverhältnisse von städtischen Flächen (Grundstücke, Wege, Stellplätze, Grünflächen, Wiesen, Wald etc.), benötigt die Stadt Bergneustadt Kenntnis über all diejenigen, die eine solche Fläche bereits

von der Stadt Bergneustadt
pachten,
bewirtschaften, pflegen oder
anderweitig nutzen.

Trifft dies auf Sie zu, nehmen Sie bitte möglichst bald Kontakt zur unten genannten Ansprechpartnerin auf. Bitte melden Sie sich unabhängig von der Dauer der Bewirtschaftung oder von dem Zustand der Fläche. Erfolgt bis 15.05.2025 keine Rückmeldung, können auf Flächen, bei denen der Stadt keine schriftlichen Verträge vorliegen, Neuverpachtungen stattfinden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Haben Sie Interesse daran, eine Fläche zu pachten? Dann können Sie auf einer Interessentenliste aufgenommen werden, wenn Sie eine schriftliche Mitteilung (z. B. Schreiben oder E-Mail) mit folgenden Angaben an die Ansprechpartnerin richten: Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Zweck, (für den die Fläche genutzt werden soll), und falls bekannt, Flurstücksbezeichnung der gewünschten Fläche.

Ansprechpartnerin:

Frau Fatme Zafer

Fachbereich 4 – Bauen, Planung, Umwelt

Team 4. 2 – Immobilienmanagement

E-Mail: fatme.zafer@bergneustadt.de

Tel.: 02261/404-324 (erreichbar Mo.- Do. von 8.00 – 12.30 Uhr)“



BERGNEUSTADT

AMTLICHE BEKANTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Bergneustadt werden durch die Bereitstellung im Internet unter www.bergneustadt.de vollzogen.

Einladung zur Informationsveranstaltung für die Eltern, deren Kind im Jahr 2027 schulpflichtig wird.

Kinder, die zwischen dem 01.10.2020 und dem 30.09.2021 geboren sind, werden im Jahr 2027 schulpflichtig.

Um den Kindern den Start in das Schulleben zu vereinfachen, möchten die Grundschulen und Kindergärten in Bergneustadt die Eltern über vorschulische Fördermöglichkeiten informieren.

Die Informationsveranstaltungen finden zu folgenden Zeiten an folgenden Orten statt:

Gemeinsame Veranstaltung in der **Sonnenschule Auf dem Bursten** (Goethestr. 15) am **15.05.2025**, um **14:00 Uhr** für:

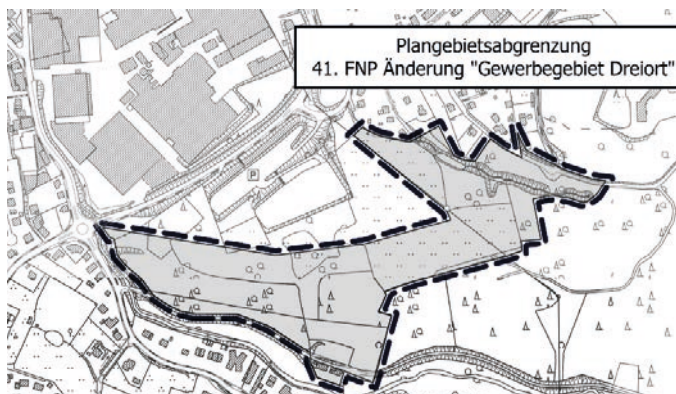
- Johanniter Kindertagesstätte, Talstr. 67, Tel.: 02261-43663
- VfsD Kindertagesstätte "Anna Zammert", Voßbicke 4, Tel.: 02261-41602
- VfsD Kindertagesstätte "Marie Schlei", Zum Dreiort 20, Tel.: 02261-49949
- Ev. Kindertagesstätte "Kreuz und Quer", Dietr.-Bonhoeffer-Weg 2, Tel.: 02261-470160
- Kath. Kindertagesstätte "Don Bosco", Burstenweg 20, Tel.: 02261-41698
- VfsD Kindertagesstätte "Haus für Kinder Henneweide", Henneweide 22, Tel.: 02261-7895185

Gemeinsame Veranstaltung in der **Kindertagesstätte Sonnenkamp** am **10.04.2025**, um **14:00 Uhr** für:

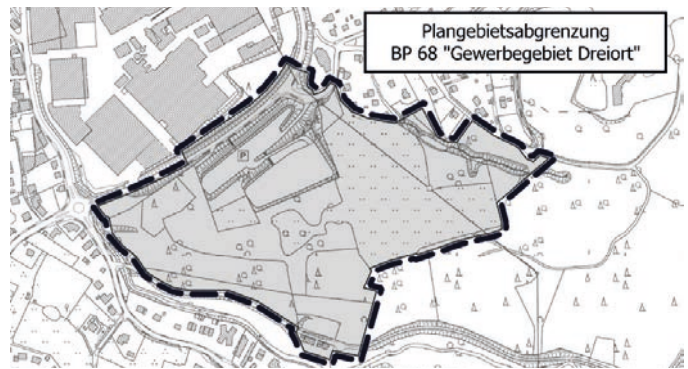
- DRK Kindertagesstätte "Krümelkiste", Löhstr. 19, Tel.: 02261-41810
- Johanniter Kindertagesstätte Sonnenkamp, Sonnenkamp 18, Tel.: 02261-42702
- Johanniter Kindertagesstätte Ackerstraße, Ackerstr. 27, Tel.: 02261-94214

Für das **DRK Familienzentrum Wiedenest**, Schürmannstr. 6, Tel.: 02261-41377 findet die Informationsveranstaltung in ihren Räumen am **06.05.2025**, um **14:00 Uhr**, statt.

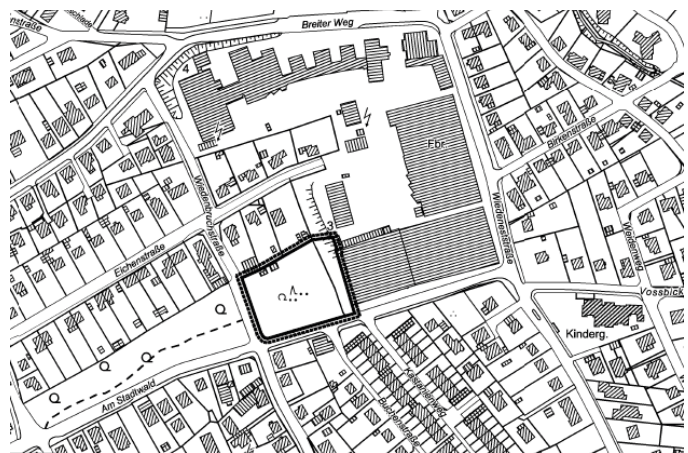
41. Änderung des Flächennutzungsplanes – GE Dreiort hier: Bekanntmachung der Genehmigung der Flächennutzungsplanänderung gemäß § 6 Absatz 5 Baugesetzbuch (BauGB)



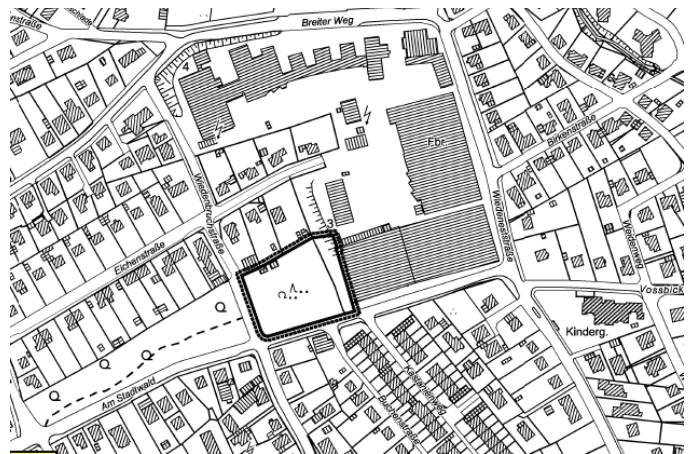
Bebauungsplan Nr. 68 – GE Dreiort hier: Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB)



40. Änderung des Flächennutzungsplanes – GE Gizeh Süd hier: Bekanntmachung der Genehmigung der Flächennutzungsplanänderung gemäß § 6 Absatz 5 Baugesetzbuch (BauGB)



Bebauungsplan Nr. 72 – GE Gizeh Süd hier: Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB)



Ausführliche Informationen über alle „Amtlichen Bekanntmachungen“ erhalten Sie unter <https://www.bergneustadt.de/Amtliche-Bekanntmachungen/>.



Sterbefälle

Horst Heinz Meister (93 Jahre),
Kölner Str. 185, Bergneustadt

Richard Degen (58 Jahre),
Am Holzweg 17, Bergneustadt

Helga Edeltraud Wüst (82 Jahre), Hunschlade 41, Bergneustadt

Wilhelm Friedrich Irle (83 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

Ursula Bußmann (85 Jahre), Diétr.-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt

Wolfgang Manfred Symnick (73 Jahre), Zum Knollen 40 a, Bergneustadt

Karin Küpper (81 Jahre), Burstenstr. 28 a, Bergneustadt

Susanne Halberstadt (67 Jahre), Kölner Str. 222 b, Bergneustadt

Hildegard Prill (91 Jahre), Rerkausenstr. 8, Bergneustadt



BERGNEUSTADT



Monatspruch für Februar 2025:

Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?

Lk 24,32

REGELGOTTESDIENSTE:

Jeden 1. Sonntag im Monat:

09:30 Uhr Altstadtkirche
10:00 Uhr Bunte Kerke Lieberhausen
11:00 Uhr GC Hackenberg

Jeden 2. Sonntag im Monat:

09:30 Uhr Altstadtkirche

Jeden 3. Sonntag im Monat:

10:00 Uhr Bunte Kerke Lieberhausen

Jeden 4. Sonntag im Monat:

11:00 Uhr GC Hackenberg

Auf der Homepage www.impulsgemeinde.de (oder QR-Code scannen) sowie zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros (Tel. 41719 - Mo, Di, Mi, Fr 9:00-10:30 Uhr; Do: 15:00-17:00 Uhr) erhalten Sie aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten, Gruppen und Kreise.



Glückwunschecke

Die herzlichsten Glückwünsche zum Geburtstag übermitteln der Bürgermeister und der Stadtrat allen Jubilaren

am 12.02.	Frau Ingrid Hömann	zum 95. Geburtstag
	Frau Emma Michel	zum 92. Geburtstag
	Frau Inge Klucznik	zum 90. Geburtstag
am 14.02.	Herrn Paul Lux	zum 91. Geburtstag
am 15.02.	Frau Klara Hundacker	zum 90. Geburtstag
am 16.02.	Frau Edith Becker	zum 90. Geburtstag
am 17.02.	Herrn Heinrich Heße	zum 95. Geburtstag
am 18.02.	Frau Erika Römheld	zum 92. Geburtstag
am 19.02.	Frau Barbara Hauk	zum 99. Geburtstag
am 21.02.	Herrn Friedrich Jaeger	zum 93. Geburtstag
am 23.02.	Frau Brigitte Thomas	zum 91. Geburtstag
am 25.02.	Frau Ingeborg Otto	zum 97. Geburtstag
am 27.02.	Herrn Bernhard Haude	zum 91. Geburtstag
am 02.03.	Herrn Josef Schröder	zum 95. Geburtstag
am 03.03.	Frau Edith König	zum 99. Geburtstag
am 04.03.	Frau Sieglinde Behrendt	zum 90. Geburtstag
am 05.03.	Herrn Friedrich Grieger	zum 95. Geburtstag
	Frau Lori Arnold	zum 93. Geburtstag
	Frau Gertrud Fritsche	zum 90. Geburtstag
am 06.03.	Herrn Siegfried Beßler	zum 92. Geburtstag
am 07.03.	Herrn Johann Löwen	zum 93. Geburtstag
am 12.03.	Herrn Willi Halbe	zum 93. Geburtstag
	Frau Elli Schipper	zum 90. Geburtstag
am 14.03.	Frau Paula Bode	zum 98. Geburtstag
am 15.03.	Herrn Konstantino Dolaptis	zum 91. Geburtstag
	Herrn Harry Gröne	zum 90. Geburtstag
am 17.03.	Herrn Alexei Bondarenko	zum 96. Geburtstag
am 18.03.	Frau Helga Most	zum 90. Geburtstag
am 20.03.	Frau Ilse Drenks	zum 93. Geburtstag

am 23.03.	Herrn Karl Kegler	zum 93. Geburtstag
am 26.03.	Herrn Horst Hartig	zum 93. Geburtstag
	Frau Hannelore Schirp	zum 93. Geburtstag
am 29.03.	Frau Ingrid Fritsch	zum 90. Geburtstag
am 30.03.	Herrn Herbert Koslowski	zum 94. Geburtstag

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am:

20.02.2025 Regina und Michael Binder
01.03.2025 Maria und Ferdinand Menger

Ihr 10jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. Martinrea Bergneustadt GmbH feierten am

01.04.2025 Gabriella Logarzo

Ihr 25jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. Martinrea Bergneustadt GmbH feierten am

29.02.2025 Bevrül Kayapa
01.03.2025 Dirk Hilgendorf
15.03.2025 Olaf Hammer

Ihr 35jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. Martinrea Bergneustadt GmbH feierten am

01.03.2025 Friedrich Klich
Waldemar Czekay

05.03.2025 Marian Kafka

28.03.2025 Sascha Halfas

Ihr 10jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH Verpackungen GmbH & Co. KG feierten am

01.02.2025 Hatice Tastan
Anna Strack

Ihr 15jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH Verpackungen GmbH & Co. KG feierte am

01.04.2025 Marcus Wagner

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!

ErlebensWert

Gottesdienst mit Kindergottesdienst & Mittagessen



Angst **23.03.25**
Zuversicht **27.04.25**
Ärger **25.05.25**

EV. IMPULS-
GEMEINDE
LIEBERHAUSEN-
BERGNEUSTADT

GCH
BRESLAUER
STR. 20A

Jeweils um 11 Uhr

froh und wild
und wundervoll

Kirche

Kunterbunt

für alle Generationen!

Samstag, 10.05.2025
15 - 18 Uhr

GemeindeCentrum Hackenberg, Breslauer Str. 20a, 51702 Bergneustadt

Thema: Entdecke den Helden in Dir!

Aktiv-Zeit
Spielen & kreativ sein!

Schlemmer-Zeit
gemeinsames Essen & Gespräche

Feier-Zeit
Lieder & Geschichten über Gott

Ev. Impuls-Kirchengemeinde Lieberhausen Bergneustadt
Kontakt & Info: Gemeindefereferent Chris Eggermann,
christoph.eggermann@ekir.de

emmaus EV. KIRCHENGEMEINDE
WIEDENEST-DERSCHLAG

Datum	Uhrzeit	Ort	Besonderheiten
06. April	10:00 Uhr 11:15 Uhr	KK EK	
13. April	10:00 Uhr 11:15 Uhr	KK EK	Palmsonntag
18. April	10:00 Uhr 11:15 Uhr	KK EK	Karfreitag Gottesdienste mit Abendmahl
20. April	06:00 Uhr 11:15 Uhr	KK EK	Osternacht Ostergottesdienst
21. April	11:00 Uhr	GCH	K4-Ostergottesdienst (Musical)
27. April	10:00 Uhr 11:15 Uhr	KK EK	
04. Mai	10:00 Uhr 11:15 Uhr	KK EK	
11. Mai	10:00 Uhr 11:15 Uhr	KK EK	
18. Mai	10:00 Uhr 11:15 Uhr	KK EK	Vorstellungsgodi d. Konfis
25. Mai	10:00 Uhr 11:15 Uhr	KK EK	Anmeldegottesdienst [A] Jubelkonfirmation [A]
29. Mai	10:00 Uhr	KK	Christi Himmelfahrt
01. Juni	10:00 Uhr 11:15 Uhr	KK EK	

KK=Kreuzkirche; EK=Emmauskirche; GCH=GemeindeCentrum Hackenberg; [A]=Abendmahl

Alle weiteren Informationen zu Gruppen, Angeboten und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website: ekwd.de



Kontakt: Gemeindebüro, (02261) 9699728
E-Mail: emmaus.wiedenest-derschlag@ekir.de

SAVE THE DATE

Kindermusical zu Ostern
für Kinder von 6-12 Jahren
14.-17.04.2025
8.00/9.00 Uhr - 12.00 Uhr
mit oder ohne Frühstück
Gemeindezentrum Hackenberg

Aufführung Ostermontag, 11.00 Uhr,
Gemeindezentrum Hackenberg



Chris Eggermann
christoph.eggermann@ekir.de - 0160-6827775
Stephanie Schönborn
stephanie.schoenborn@ekir.de - 0176-54484900
Kantorin Dr. Annemarie Sirrenberg
Annemarie.sirrenberg@ekir.de - 0157 30225782



Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



Der Seelsorgebereich Oberberg Mitte lädt herzlich ein, Gottesdienste mitzufeiern.

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter: www.oberberg-mitte.de und in unseren wöchentlichen Pfarrnachrichten.

Regelmäßige Messordnung

Hb = St. Matthias Kirche - Bn = St. Stephanus Kirche

- So. 09.15 Uhr **Hb** Hl. Messe (ungerade Kalenderwochen)
parallel Kleinkinder-Gottesdienst
in den Gemeinderäumen
09.15 Uhr **Bn** Hl. Messe (gerade Kalenderwochen)
17.00 Uhr **Hb** Hl. Messe (jeden 2. + 4. Sonntag im Monat)
in polnischer Sprache
- Di. 17.00 Uhr **Bn** Kreuzwegandacht bzw. Rosenkranzgebet
- Mi. 15.30 Uhr **Bn** Anbetung
16.30 Uhr **Bn** Beichtgelegenheit
17.15 Uhr **Bn** Kreuzwegandacht bzw. Rosenkranzgebet
(ungerade Kalenderwochen)
18.00 Uhr **Bn** Hl. Messe (ungerade Kalenderwochen)
Hb (gerade Kalenderwochen)
19.00 Uhr **Hb** Glaubensgespräch im Anschluss an die
Hl. Messe im Gruppenraum (jeden 1. Mittwoch
im Monat)
- Do. 09.00 Uhr **Bn** Hl. Messe jeden 3. Donnerstag im Monat am
Markttag anschl. Glaubensgespräch
- Fr. 15.00 Uhr **Hb** Rosenkranzgebet/Kreuzwegandacht

Herzliche Einladung zu unseren Ostergottesdiensten:

- | | | | |
|--------|-----------|-----------|---|
| 17.04. | 19.00 Uhr | Hb | Abendmahlfeier |
| 18.04. | 15.00 Uhr | Bn | Liturgie vom Leiden und
Sterben Christi, anschl. Beichtgelegenheit |
| 19.04. | 09.30 Uhr | Bn | Trauermette |
| | 10.00 Uhr | Bn | Beichtgelegenheit |
| | 12.00 Uhr | Bn | Speisesegnung |
| | 21.00 Uhr | Bn | Osternachtsfeier |
| 20.04. | 09.15 Uhr | Hb | Osterhochamt |
| 21.04. | 09.15 Uhr | Bn | Hl. Messe |

Besondere Gottesdienste:

- | | | | |
|--------|-----------|-----------|---|
| 27.04. | 11.00 Uhr | Bn | Hl. Messe mit Feier der Erst
kommunion |
|--------|-----------|-----------|---|



Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



Bm = St. Anna, Belmicke · Wn = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

Regelmäßige Gottesdienste:

- Di. 18.00 Uhr **Bm** Abendmesse
Sa. 17.00 Uhr **Bm** Vorabendmesse (jeden 2. und 4. Samstag im
Monat)
So. 11.00 Uhr **Wn** Hl. Messe (Live bei YouTube gestreamt)

Sie finden diese auf dem YouTube-Kanal:

<http://www.youtube.com/@MariaKoenigin>



Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Herzlich willkommen!

- So. 10.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst - Youtube
Livestream: <http://gottesdienst.efg-wiedenest.de>
18.00 Uhr Fetz (junge Erwachsene von 20-35 Jahre, am 1., 3. +
5. Sonntag)

- Di. 09.30 Uhr Eltern-Kind-Kreis „Spatzennest“ (nicht in den Ferien)
15.00 Uhr Frauenkreis (nur am 3. des Monats)
17:00 - 19:00 Programm für Teenager / 7. - 9. Klasse
- Do. 09-11 Uhr Senioren-Café mit Frühstück, einem lebenspraktischen Impuls und Möglichkeit zur Begegnung (Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden)
Info: Reiner Hövel (02261 9979397)
16:30 Uhr - 18:00 Uhr Jungschar (Programm für Kids) 3. - 6. Klasse
- Fr. 20.00 Uhr Jugendabend FRIZZ (für Jugendliche ab 15 Jahre)

Besondere Termine:

Ferienevent 2025: Mission „Top Secret“ – komm mit auf eine abenteuerliche Reise ins alte Israel und lerne Nehemia kennen – ein Mann, der einen geheimen Auftrag bekommt und sich mit Entschlossenheit und Mut trotz großer Herausforderungen an die Arbeit macht. Es gibt ein spannendes Schauspiel, Sport, Spiel, Action und kreative Workshops.

Zu dieser Aktion lädt die EFG Wiedenest in Zusammenarbeit mit herzwerk, Forum Wiedenest, in der 2. Osterferienwoche 8–12-jährige Kids aus Bergneustadt und Umgebung vom 23.-26.04. jeweils von 9.30-12.30 Uhr in die Bahnhofstraße 28, Wiedenest, ein. Am Sonntag, 27.04. um 10.30 Uhr wird die Aktion abgerundet mit einem Abschluss-Gottesdienst für die ganze Familie.

Außerdem gibt es nachmittags vom 23.-26.4. jeweils von 15-18 Uhr ein buntes Programm für Kids und ihre Eltern auf dem neuen Spielplatz „Talpark“ in Bergneustadt. In Kooperation mit der Stadt Bergneustadt wird das Team vom Ferien Event vor Ort sein.

Der Eintritt ist bei beiden Veranstaltungen kostenlos.

Informationen & Kontakt

Christoph Ley (Pastoralreferent) | Fon 02261 9130343 | kontakt@efg-wiedenest.de

Internet: www.efg-wiedenest.de



Gott kommt den Menschen nah – Jesus verändert Herzen

Wir laden Sie ein, diese Erfahrung mit uns zu teilen. Dazu bieten wir Ihnen unterschiedliche Möglichkeiten – von Jung bis Alt, persönlich und/oder digital.

Alle wichtigen Infos ..

- ... zu Gottesdiensten
- ... zu Jugend- und Teenagertreffs
- ... zu Jungschar (Löhs + Löhkids)
- ... zu Mutter-/Kind-Kreis (MuKi-Kreis)
- ... zu Seniorentreffs
- ... zu Gebetsstunden

... und zu allen anderen regelmäßigen oder unregelmäßigen Veranstaltungen können Sie über: www.efg-hackenberg.de einsehen.

Ansprechpartner für persönliche Gespräche ist:

Jugend- und Gemeindefreferent Alex Berg, Tel. 0160 5037645

Ev. Gemeinschaft Bergneustadt e.V., Kölner Straße 289

- jeden 1. Donnerstag im Monat um 18:30 Uhr Gebetsstunde
jeden 3. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr Hauskreis
jeden 3. Sonntag im Monat um 10:30 Uhr Gottesdienst

An den anderen Sonntagen nehmen wir um 11:00 Uhr an den Gottesdiensten der „Hauskirche im Bergischen“ in unserem Haus teil.



Kontaktdaten:

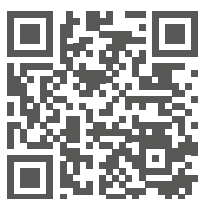
Tel.: 02261/41224 D. Hennes,
oder: 02261/91190 91 A. Hundt
Email: ev.gemeinschaft-bergneustadt@gmx.de

PreisWERT

mit Ökostrom und Erdgas FIX

sicher durchs Jahr

4x
persönlich
vor Ort



aggerenergie.de/tarifrechner



AggerEnergie

Gemeinsam für unsere Region

Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
„BERGNEUSTADT IM BLICK“
erscheint am

4. Juni 2025

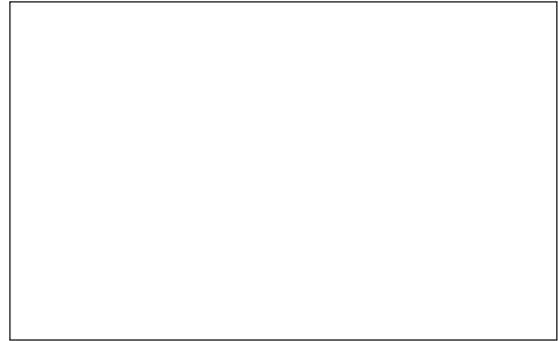
FOTOGRAFIE

Maxx Hoenow

02261-41441

maxx-fotografie.de

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 143
Keine Öffnungszeiten! Termine nach telefonischer
Vereinbarung, gerne auch am Abend oder am Wochenende.



**Alles Premium.
Bis auf den Preis.**

Ihr junger Gebrauchter von Mercedes-Benz.
So gut wie neu und preislich mehr als verlockend:
hunderte gepflegte Jahreswagen und andere junge
Gebrauchte aus dem Hause Mercedes-Benz warten auf
Sie. Suchen Sie gemeinsam mit uns Ihren Traumwagen
aus und sagen "DAS WIRD MEINER!".



Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 158, 51645 Gummersbach,
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25



- Aktuelle Schuhmode für Damen, Herren, Kinder

**Orthopädie-
Schuhtechnikermeister
im Krawinkel-Haus**

- Orthopädische Maßschuhe

- Einlagen in allen Ausführungen

- Zurichtungen an Konfektionsschuhen



**FUSSBEKLEIDUNG
Wintersohl**

Kölner Straße 252a · 51702 Bergneustadt
Telefon 02261/4 1895 · Fax 02261/47409

E-Mail: Fussbekleidung-Wintersohl@t-online.de
www.Fussbekleidung-Wintersohl.de

Mobilität für Bergneustadt seit 1956

Ley

Stadionstraße 5 - direkt neben REWE